

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 166.

Donnerstag den 15. Juni.

1865.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. Juni 1865 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. 13 Ngr. 8 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität: höchster Preis 11 Pfennige bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wrenicke,	Nr. 15. Gufner,	Nr. 26. Kleyzig,	Nr. 55. Sprung,	Nr. 85. Berthold,
" 5. Leichsenring,	" 16. Bäg,	" 27. Frenkel,	" 57. Wand,	" 95. Bartmus,
" 6. Schieber,	" 17. Seidel,	" 34. Leichmann,	" 59. Müller,	" 96. Lichtenberg,
" 7. Schichtholz,	" 18. Dettler,	" 35. Schlippe,	" 64. Unger,	" 97. Günther,
" 8. Deperade,	" 19. Föhring,	" 36. Kleeberg,	" 80. Gruer,	" 102. Freiburger,
" 9. Joachim,	" 21. Dresdner,	" 37. Reinhardt,	" 82. Schönemann,	" 107. Graneiß,
" 11. Hunger,	" 24. Junghanns,	" 38. Buchmann,	" 83. Seyffert,	" 118. Schramm;
" 14. Sander,	" 25. Nidel,	" 46. Lippner,	" 84. Schumann,	

niedrigster Preis 8 Pfennige bei den Bäckermeistern

Bilz, Friedrichstraße Nr. 1, Luther, Windmühlenstraße Nr. 19,
Lohrengel, Windmühlenstraße Nr. 50, Schurbusch, Thalkstraße Nr. 12,
bei dem Productenhändler Leichsenring, Emilienstraße Nr. 13.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität: höchster Preis 10 Pfennige bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wrenicke,	Nr. 15. Gufner,	Nr. 26. Kleyzig,	Nr. 46. Lippner,	Nr. 83. Seyffert,
" 5. Leichsenring,	" 16. Bäg,	" 27. Frenkel,	" 55. Sprung,	" 84. Schumann,
" 6. Schieber,	" 17. Seidel,	" 34. Leichmann,	" 57. Wand,	" 85. Berthold,
" 7. Schichtholz,	" 18. Dettler,	" 35. Schlippe,	" 59. Müller,	" 95. Bartmus,
" 8. Deperade,	" 19. Föhring,	" 36. Kleeberg,	" 64. Unger,	" 96. Lichtenberg,
" 9. Joachim,	" 21. Dresdner,	" 37. Reinhardt,	" 80. Gruer,	" 97. Günther,
" 11. Hunger,	" 24. Junghanns,	" 38. Buchmann,	" 82. Schönemann,	" 102. Freiburger;
" 14. Sander,	" 25. Nidel,			

niedrigster Preis 7 Pfennige bei den Bäckermeistern Kühne, Peterssteinweg Nr. 1, Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1,
bei dem Productenhändler Leichsenring, Emilienstraße Nr. 13.

Leipzig, den 14. Juni 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher, Act.

Bekanntmachung.

Der im Durchgangshofe des Burgkellers befindliche Verkaufsstand Nr. 6 soll vom 1. October d. J. ab anderweit gegen einvierteljährliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden.

Wir fordern Miethlustige auf Donnerstag den 22. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Die zur angegebenen Zeit beginnende Licitation wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen. Die Auswahl unter den Bietern sowie jede sonstige Entscheidung bleibt dem Rathe vorbehalten.

Die Licitations- und Miethbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.
Leipzig, den 14. Juni 1865. Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Holz-Auction.

Mittwoch den 21. d. M. Nachm. von 3 Uhr an sollen im diesjährigen Gehau des Connewitzer Revieres mehrere Hundert Stockholzhäufen gegen Anzahlung von 10 Ngr. für jeden Haufen und unter den sonstigen im Termine durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 13. Juni 1865. Des Rathes Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Einlösung der zum 1. Juli d. J. fälligen Zinscoupons von Königl. Sächs. Staatspapieren, einschließlich der Sächs. Schles. Eisenbahn-Actien, so wie der für diesen Termin ausgelosten Obligationen erfolgt bei der unterzeichneten Lotterie-Darlehns-Casse bereits

vom 19. dieses Monats ab

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.

Auch wird die Darlehns-Casse die Capitale der für spätere Termine bereits ausgelosten 4% R. Sächs. Staatspapiere gegen Innezahlung der ferneren Zinsen auf Wunsch der Inhaber, bis auf Weiteres, schon von jetzt ab auszahlen.
Leipzig, am 12. Juni 1865. Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.
Ludwig Müller. Marschall.

Gerichtssitzung.

Leipzig, 14. Juni. Heute Vormittag stand der vormalige Cigarrenmacher und jetzige Handarbeiter Friedrich Ernst Flügel von Neureudnitz, 22 Jahre alt, wegen des in Artikel 183 des Strafgesetzbuches im Rückfalle verübten Verbrechens auf der Anklagebank und wurde auf Grund seines in der Hauptsache mit den

Zeugenaussagen übereinstimmenden Geständnisses zu einer Arbeits-hausstrafe in der Dauer von zwei Jahren verurtheilt. Bei der gesetzlichen Bestimmung gemäß unter Ausschluß der Öffentlichkeit abgehaltenen Hauptverhandlung präsidirte dem Königl. Bezirksgericht Herr Gerichtsrath Albani und war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann, die Vertheidigung durch Herrn Advocat Schilling vertreten.

Verschiedenes.

Leipzig, 14. Juni. Auf der Thüringer Bahn traf heute Morgen 1/5 Uhr Ihre königl. Hoheit die Prinzessin Amalie von Sachsen mit zahlreichem Gefolge auf der Rückreise von Wiesbaden hier ein und fuhr mit dem Zuge 3/6 Uhr weiter nach Dresden. — Ebenfalls auf der Thüringer Bahn langte auch gestern Abend 6 Uhr der Prinz Adolph von Schwarzburg-Rudolstadt, I. f. österreicherischer Feldmarschalleutnant a. D. mit Familie u. Dienerschaft hier an. Derselbe stieg im Hotel „Stadt Rom“ ab und wird einige Tage hier verweilen, seine Gemahlin reiste mit der übrigen Familie Vormittag 9 Uhr nach Dresden.

— Heute Nachmittag richteten zwei vor einem leeren Bierwagen angespannte Pferde an einem Bäckerladen auf dem Brühl ziemliches Unheil an. Sie wurden unruhig und traten auf das Trottoir hinüber, dicht an ein neben dem Bäckerladen befindliches Parterrefenster, in welches sie mit den Köpfen hineinfuhren und die Scheiben sowie das Fenstergewölbe zertrümmerten.

— Vor wenigen Tagen hatte der an einem Neubau in der Dresdner Straße beschäftigte, 14 1/2 Jahr alte Handlanger Hermann Anton Eigner von Kleinschöcher das Unglück, in der dritten Etage durch eine Luke, über die er hinwegspringen wollte, durchzufallen und herabzufürzen, dabei sich aber so bedeutend am Halse zu verletzen, daß er im Jacobshospital untergebracht werden mußte.

(S. W.) Auf eine erhaltene Einladung zur Feier des Universitätsjubiläums zu Wien hat die hiesige Universität beschlossen, zwei Abgeordnete dorthin zu senden, und sind hierzu die Herren Geh. Medicinalrath Dr. Ruete und Hofrath Prof. Dr. Credé von dem akademischen Senat gewählt worden.

— In Ihrer Dienstags-Nummer wundert sich ein Referent, daß die Schweizer und auswärtigen Deutschen zu allgemeinen Schützenfesten, letztere besonders für das Bremer, weit opferfreudiger wären wie wir Deutschen in Deutschland. Man sollte denken, jede Gabe gern gegeben, sei des Dankes werth; dem ist aber nicht so. Einsender dieses sandte z. B. 1862 als Geschenk und Schießpreis eine silberne viereckige Denkmünze, welche Johann der Andere (?) 1362 als Andenken an das in diesem Jahre zu Dresden abgehaltene Hauptschießen hatte prägen lassen, nach Frankfurt. Wenn der Silberwerth auch kaum 2 Thlr. erreichte, so hatte diese Denkmünze gerade durch ihr 500 jähriges Alter wohl so viel Werth, daß das Comité sich hätte dafür bedanken können. Auch in keiner Zeitung fand ich dieses merkwürdigen Zusammentreffens erwähnt. Sollte dieselbe statt Schießpreis in eine Antiquitäten-Sammlung übergegangen sein? Auf diese Weise hört das Geben auf.

— Jetzt soll nun auch Berlin ein derartiges Hotel erhalten, wie Paris bereits in seinem „Louvre“ und in seinem „Grand Hotel“ besitzt. Das hierzu erforderliche Terrain liefern die Grundstücke, welche von der Friedrichs-, der Wittel- und Charlottenstraße und Unter den Linden begränzt werden. Ein Theil dieser Gebäude, zu denen bekanntlich das „Victoria-Hotel“, „Armin's Hotel“ und „Hotel de Rome“, „Bernidow's Hotel“ u. gehören, ist zu diesem Zwecke schon angekauft und soll der Bau in kürzester Zeit in Angriff genommen und schon im Jahre 1868 vollendet werden. Das Hotel, dessen ganze Einrichtung auf das glänzendste hergestellt werden soll, wird ca. 600 Zimmer enthalten.

— Aus Wien wird vom 10. d. M. geschrieben: Mehrere vagabondirende Jungen sahen vorgestern Nachmittags im Prater beim sogenannten Muttergottesbaume neben dem Gasthause „zur schönen Sclavin“ aus der Höhlung eines Eichenbaumes den Fuß eines Menschen hervorragen. Da sie eine Leiche zu finden glaubten, schrien sie um Polizei, waren aber nicht wenig überrascht, als hierauf aus der Höhlung der Ruf ertönte: „Keine Polizei rufen! Ich bin eine Bäuerin, die hier ihre Sünden abbüßt!“ Eine große Menschenmenge strömte zusammen und die Polizei schritt zur Verhaftung der Unglücklichen, was nicht ohne Mühe gelang, da man eine Leiter holen und die Einsiedlerin mit Gewalt aus ihrem Berstecke fortbringen mußte. Es erwies sich, daß sie eine ihrer Herrschaft entlaufene Dienstmagd sei, die von der fixen Idee befallen war, daß sie zur Abbüßung ihrer Sünden den freiwilligen Hungertod sterben müsse. Sie wurde in Gewahrsam genommen und man fand bei ihr Brotwecken, welche sie von zwölf, die sie in ihr Asyl mitgenommen zu haben vorgab, noch übrig hatte. Sie befand sich nach ihrer Aussage bereits 36 Stunden in ihrem Buß-Asyle und bleibt es unerklärlich, wie sie die Höhlung erklimmen konnte, da es für einen gewandten Akrobaten keine leichte Aufgabe wäre, dies zu vollführen. Das Mädchen ist erst 18 Jahre alt.

Stockholm, 3. Juni. Wie „Aftonbladet“ mittheilt, ist der Pfarrer Lindbäck in Silbodal, ca. 10 Meilen westlich von Karlsstadt, verhaftet worden wegen Verdachts, Mitglieder seiner Gemeinde im Abendmahlwein vergiftet zu haben. Die Sache hängt dem erwähnten Blatte zufolge folgendermaßen zusammen. Am 7. Decbr. v. J. starb der ehemalige Handelsmann Pfen, welcher bei dem Pfarrer Lindbäck in Kost war. Man hatte Grund anzunehmen, daß Pfen vergiftet worden, welches später durch eine

Untersuchung der Leiche auch bestätigt wurde. Schon damals erhob sich der Verdacht, daß Lindbäck der Mörder sei, besonders da er nach dem Todesfalle verschiedene Documente vorlegte, aus denen hervorging, daß er durch Pfens Tod einen bedeutenden Vortheil erreichen würde. Pfen hatte nämlich ein Schulddocument, auf 10,000 Thaler lautend, an Lindbäck ausgestellt, welche einem von Lindbäck vorgezeigten Contracte zufolge eine Vergütung für den Aufenthalt Pfens bis zu seinem Todestage bei Lindbäck oder dessen Erben sein sollten. Nachdem das Gerücht von dieser Vergiftung sich verbreitet hatte, erinnerte man sich, daß der Inste Niels Pettersson in Farstog ganz plötzlich und unter Symptomen von Vergiftung gestorben sei, nachdem er am 30. Novbr. v. J. bei dem Pastor Lindbäck das heilige Sacrament genossen hatte. Bei Untersuchung der Leiche Petterssons stellte es sich heraus, daß wirklich Gift die Ursache seines Todes gewesen war. Schließlich wurde noch darauf aufmerksam gemacht, daß die 74jährige Witwe Karin Peersdotter in Zuden am 19. October gestorben, einige Stunden nachdem sie das heilige Abendmahl vom Pastor Lindbäck empfangen hatte, gleichzeitig mit ihrem kranken und bettlägerigen Sohne Daniel Andersson, bei welchem heftiges Erbrechen eintrat. Diese plötzlichen Todesfälle veranlaßten, daß eine Untersuchung gegen Lindbäck angeordnet wurde, und in dem am 31. Mai abgehaltenen Verhöre kamen so gravirende Momente zum Vorschein, daß er verhaftet wurde. Namentlich war die Aussage des Daniel Andersson für den Prediger äußerst gravirend. Andersson ist 50 Jahr alt, seit 12 Jahren krank und bettlägerig. Er erklärte, daß er fünf Mal, nachdem er das heilige Abendmahl bei Pastor Lindbäck genossen, heftig erkrankt sei und starkes Erbrechen erfolgte. Der ihm von Lindbäck gereichte Wein wäre theils sehr übertrieben, theils von sehr unangenehmem Geschmack gewesen, und dennoch hätte Lindbäck ihn fast gezwungen mehr davon zu trinken als er mochte. — Der Angeklagte ist etwa 62 Jahr alt und seit drei Jahren Prediger in Silbodal. In Verbindung mit dieser Anklage gegen Lindbäck ist ein alter Verdacht gegen ihn wieder wach geworden; er soll nämlich vor einem Menschenalter in Dalsland, wo er früher ebenfalls Prediger war, einen Mann aus niedriger Gewinnsucht vergiftet haben, was jedoch unentdeckt und ungestraft geblieben ist.

— Wenn es gewiß die dankbarste Anerkennung verdient, daß Seiten der Behörde dafür Sorge getragen wird, daß unsere neue Wasserleitung mit raschen Schritten ihrer Vollendung entgegengeht und dem harrenden Publicum nunmehr baldigt zur Benutzung übergeben werden kann, so ist auch die Intelligenz und Rührigkeit unserer hiesigen Fabrikanten nicht zu verkennen, mit welcher sie es sich angelegen sein lassen, dem Publicum die Benutzung der neuen Anstalt so bequem und angenehm wie möglich zu machen. Namentlich ist das bewährte Geschäft des Herrn Carl Schreiber, Institut für Gasbeleuchtungs- und Wasserleitungs-Anlagen in Tscharmanns Hause allhier, bemüht, alle Arten Wasserleitungsgegenstände und dazu nöthigen Apparate in größter Auswahl vorräthig zu halten und in den Stand gesetzt, die Einrichtungen so schnell als möglich zu besorgen. Besonders interessant ist die in dem großen Geschäftslocale aufgestellte und im Gange befindliche Wasserleitung mit verschiedenen Apparaten, ebenso die mannigfaltigsten Gasleitungsgegenstände, welche Herrn Schreiber bereits durch die prachtvolle Einrichtung des Schützenhaus-Gartens zu größtem Ruhme gereichen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 11. Juni R°	am 12. Juni R°	in	am 11. Juni R°	am 12. Juni R°
Brüssel . . .	+ 12,0	+ 10,4	Palermo . . .	+ 18,6	+ 20,2
Gröningen . . .	+ 8,6	+ 8,2	Neapel . . .	+ 15,4	+ 16,0
Grönowich . . .	—	+ 12,0	Rom . . .	+ 17,2	+ 18,7
Valentia (Brasil)	—	+ 11,5	Floranz . . .	+ 20,8	+ 18,4
Havre . . .	+ 11,9	+ 11,0	Turin . . .	+ 21,8	+ 15,6
Brest . . .	+ 13,4	+ 12,0	Bern . . .	+ 13,0	+ 8,3
Paris . . .	+ 12,2	+ 8,9	Triest . . .	+ 18,4	+ 13,3
Strassburg . . .	+ 13,9	+ 9,6	Wien . . .	+ 14,1	+ 8,2
Lyon . . .	+ 17,4	+ 12,1	Odezza . . .	+ 11,2	+ 13,2
Bordeaux . . .	+ 21,9	+ 16,2	Moskau . . .	+ 6,1	+ 8,4
Bayonne . . .	+ 17,3	+ 15,7	Libau . . .	+ 8,2	+ 3,8
Marseille . . .	+ 16,6	+ 15,3	Riga . . .	+ 7,7	+ 7,5
Toulon . . .	+ 19,2	+ 20,0	Petersburg . . .	+ 7,0	+ 7,2
Barcelona . . .	+ 18,4	+ 19,7	Helsingfors . . .	+ 8,6	+ 10,1
Bilbao . . .	+ 18,4	+ 20,2	Haparanda . . .	+ 7,5	+ 6,9
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	+ 8,0	+ 7,2
Madrid . . .	+ 14,6	+ 18,2	Leipzig . . .	+ 10,6	+ 7,7
Alicante . . .	+ 23,7	+ 24,5			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 11. Juni R°	am 12. Juni R°	in	am 11. Juni R°	am 12. Juni R°
Memel . . .	+ 8,6	+ 8,9	Breslau . . .	+ 10,6	+ 7,6
Königsberg . . .	+ 8,5	+ 7,8	Dresden . . .	+ 9,9	+ 7,4
Danzig . . .	+ 8,7	+ 7,2	Magdeburg . . .	—	+ 9,5
Posen . . .	+ 9,3	+ 8,0	Köln . . .	+ 9,5	+ 7,5
Putbus . . .	+ 8,2	+ 10,1	Trier . . .	+ 13,0	+ 8,0
Stettin . . .	+ 8,7	+ 8,2	Münster . . .	+ 8,9	+ 7,4
Berlin . . .	+ 8,7	+ 7,4			

Dresdner Börsenbericht vom 13. Juni.

Table with 2 columns: Left column lists various stocks like 'Sächs. Dampffsch.-Actien 136 G.', 'Sächs. Champ.-Actien 96 G.', 'Sächs. do. 71 B.'. Right column lists 'Dresdner-Papierfr.-Actien 86 3/4, 7 bez.', 'Felsenkeller-Prioritäten 102 3/4 G.', 'Feldschlößchen do. 102 3/4 bez.', 'Rhodische Papierfabr. do 101 1/2 G.', 'Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 101 G.', 'Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 3/4 G.', 'Sächs. Champ.-Prioritäten-Obligat. 100 1/2 G.'

Tageskalender.

Stadttheater. (28. Abonnements-Vorstellung.) **Elia, die Nymphe.** Große Zauberposse mit Gesang und Tanz in 4 Acten und 8 Bildern von G. Räder. 1. Act. 1. Bild: Die Korallen. 2. Bild: Die Flucht. Zweiter Act. 3. Bild: Die Leipziger Messe. 4. Bild: Im Circus. Dritter Act. 5. Bild: In Wien. 6. Bild: Der Ball. Vierter Act. 7. Bild: Neapel. 8. Bild: Aquarium.

Vorkommende Tänze:

- Im 2. Bild: Polka, getanz von den Damen des Corps de Ballet.
Im 4. Bild: Anglaise, getanz von Fräul. Ottilie Linon.
Im 6. Bild: Ungarischer Nationaltanz, getanz von Fr. Eisen- traud und Emma Hirsch.
Dritter Act 6. Bild: „Orientalisch-Phantastische Halle“, vierter Act 8. Bild: „Reeresgrund nebst Schluß-Apothek“, sowie die sonstigen neuen Decorationen ausgeführt vom k. k. österreichischen Hoftheater- Decorateur Moriz Lehmann.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/8 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Morgen erste Gastvorstellung des königl. preuß. Hofchauspielers Herrn Theodor Döring. Das Liebesprotokoll. Der Verschwiegene wider Willen. * * * Müller und Com- missionrath Frosch — Herr Döring.

Die Direction des Stadttheaters.

Niedelscher Verein.

Sonntag den 18. Juni Nachmittags 4 Uhr 30 Min.

Aufführung in der Thomaskirche.

Einlaß 4 Uhr, Ende gegen halb 7 Uhr.

- 1. Theil. 1) F dur-Toccata für Orgel von J. S. Bach. 2 und 3) Zwei Sustitenlieder für gemischten Chor. 4) Choral von J. Eccard. 5) Arie aus Pergolese's Stabat mater, vorgetragen von Herrn J. Schild.
2. Theil. 6) C dur-Fuge für Orgel zu 4 Händen von G. A. Thomas, vorgetragen von Herrn Organist Junne und dem Componisten. 7) Lamentation für Tenor solo und Orgel von A. Lottmann, vorgetragen von Herrn Schild. 8) Pater noster für Chor und Orgel von F. Liszt. 9) Psalm 137 für Sopran solo, Violine, Harfe, Orgel und Frauenchor von F. Liszt, vorgetragen von Fr. Emilie Wigand, Herren Engelbert, Röntgen und Herrn Kammermüller Hankel aus Dessau.
3. Theil. Psalm 29 für 2 (resp. 3) Chöre und Orgel von Heinr. Schulz-Deuthen.

Wer dem Vereine noch als inact. Mitglied beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gef. bei Herrn E. F. Kahnt, Neumarkt 16 niederlegen.

Einzelbillet für das Schiff der Kirche sind ebendasselbst für inact. Mitglieder zu 15 Ngr., für Nichtmitglieder zu 20 Ngr., Emporkirche-Billets eben so zu 10 u. 12 1/2 Ngr. zu haben.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Dessau und Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
Anf. Brm. 11 U. 10 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 12 U.
B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U., Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
Anf. Brm. 11 U. 10 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 12 U.
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 7 U. Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 7 Uhr. Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug].

Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 7 U. und Nachts. 10 U. [Gilzug].

Anf. Mrgs. 4 U. 30 M., Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U. 15 M.
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Brm. 11 U. 5 M., Nachm. 1 U. 30 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 1 U. 11 M., Abds. 6 U. 5 M. u. Nachts. 10 U. 39 M.
B. Nach Coburg, Sonneberg und Pichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 U. 30 M. (bis Reiningen).
Anf. Nachm. 1 U. 11 M. (aus Reiningen) und Abds. 6 U. 5 M.
C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 U. 30 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 U. 1 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 4 U. 15 M., Mrgs. 8 U. 10 M. (nur von Erfurt aus), Nachm. 1 U. 11 M., Nachm. 2 U. 58 M., Abds. 6 U. 5 M. u. Nachts. 10 U. 39 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 4 U. 50 M. Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 30 M., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] u. Nachts. 10 U.
B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 4 U. 50 M., Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 30 M., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Weidau ab Gilzug] und Nachts. 10 U.
C. Nach Hof: Abf. Nachts. 12 U. 25 M. [Gilzug], Mrgs. 4 U. 50 M., Mrgs. 6 U. 45 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M., Abds. 6 U. 20 M. und Abds. 6 U. 30 M. [nur bis Altenburg], (Zug 3 und 5 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 3 U. 40 M. [Gilz.], Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 30 M., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Nachts. 10 U. (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Form. 8—12 U. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)

Städtisches Leibhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 17. Sept. 1864 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend 1/8 Uhr Stenographie.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesangunterricht. Französisch.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Aug. Braach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Aufnahme von 9—5 Uhr. — Karten à Dutz. 2 Thlr.

E. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Bankgebäude und Hotel de Saxe, der Centralhalle schrägüber. Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldnen Weinsäß.

Bekanntmachung.

Das vom Stadtrath zu Altenburg am 20. October 1863 aus- gestellte Arbeitsbuch des Buchbindergehilfen Johann Gottfried Gentsch aus Wickershain ist nach dessen Anzeige hier abhanden gekommen. Wir fordern den dermaligen Inhaber dieses Buches zu dessen un- gesäumter Abgabe auf und warnen vor Mißbrauch dieser Legitimation. Leipzig, am 13. Juni 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Regler. Richter.

Auction

von Vieh, Schiff und Geschirre.

Montag den 19. Juni Vormittags 9 Uhr an und folgende Tage sollen auf dem Rittergute **Saschwitz** bei Leipzig, Pachtaufgabe wegen, sämtliches todt und lebende Inventar, bestehend in circa 10 St. **Spannsperden**, 36 St. meistens **hochtragenden Kühen** u. Kalben, **Wirtschaftswagen**, **Kutschwagen**, **Ackergeräthen**, **Maschinen** u., meistbietend versteigert werden.

Sämtliche Gegenstände befinden sich in gutem Zustande und die Auction beginnt mit dem lebenden Inventar.

Dr. **Richard Brandt**, req. Notar.**Auction**auf dem Rittergute **Hoburg** bei **Wurzen**.

Künftigen Montag den 19. Juni 1865

von Vormittags 8 Uhr an

sollen wegzugshalber verschiedene Mobilien als: 2 gut conditionirte Kutschwagen, 2 Droschken, vierstübig, 3 Paar Kutschgeschirre, 2 Reitsattel, Rennschlitten, 1 neuer Wirtschaftswagen, mehrere Tische, 2 Duzend Rohrstühle, 4 Sophas, 1 Schreibtisch, große Spiegel, Hölzerbetten, Kleiderschränke u. u., Haus- u. Wirtschaftsgeschirre an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden durch den

verpfl. Auctionator **C. A. Fuchs**.**Auction Petersstraße 31.**

Heute und folgende Tage von 9—12, von 3—6, **Wäsche**, **Schlipse**, **Cravatten**, feine **Leder-Waaren**, **Damen- und Kinder-Artikel** u. Petersstraße Nr. 31.

J. F. Pohle.**Auction.**

Heute Donnerstag werden sehr schöne rein wollne **Mäntel** u. **Burnusse** für Damen, nach den neuesten Mustern in allen Größen, **Regen- u. Sonnenschirme**, **Nester** **Luche** und **Buckskins**, **Stroh- u. Filzhüte**, **Stöcke**, **Cigarren**, echtes **Eau de Cologne**, ff. **Parfüm** und noch verschiedene andere Artikel gegen Baarzahlung versteigert im Auctionslocale **Raschmarkt** Nr. 3.

Bei der Brief-Annahme des R. Ober-Postamtes ist zu haben:

Domann's Post- u. Eisenbahn-Bericht Nr. 3.**Für Deutschlands Frauen, Kaffeehäuser und Restaurationen.**

Bei **Friedrich Andrae** ist erschienen und in der Buchhandlung von **S. Schmidt Jr.** (Universitätsstraße) für 10 \mathcal{R} zu haben: **Schein** der Zubereitung mit wenig Kaffee einen starken und wohlgeschmeckenden Kaffee zu kochen. Aus der Küche eines Orientalen für alle Kaffeehäuser, Restaurationen und Familienwirtschaften. Von **Georg Sulrika** in Smyrna.

Dresdener Festzeitung

schickt prompt ins Haus das

Leipziger Zeitschriften-Comptoir, Gewandg. 3.**Englischer u. Französischer Unterricht**

in **Grammatik** und **Conversation** mit besonderer Rücksicht auf die beste Aussprache wird **Kindern** und **Erwachsenen** billigt erteilt. Näheres sub „Paris“ in der Expedition dieses Blattes.

Ein Candidat des Predigt- und Schulamts er bietet sich zu Privat- und Nachhilfestunden in den **Gymnastikfächern** und im **Hebräischen**. Er bittet Adressen unter K. 17 in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Im **Französischen**, **Englischen**, **Italienischen** und **Spanischen** unterrichtet **Dr. phil. C. Schuster**, Universitätsstr. 12, 3 Tr.

Unterricht im **Französischen** erteilt billigt**B. Blanchard**, Centralstraße 11, Hof 3 Treppen.

Ein Student wünscht Privat- oder Nachhilfestunden zu ertheilen. Gefällige Adressen bittet man sub O. D. H. 162 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Kaufmännischen Schreibunterrichterteilt nach **F. Hertels** bewährter Tactirmethode**O. Canzler**, Neumarkt Nr. 33, II.**Zu beachten!**

Einige Schülerinnen können Unterricht im **Stricken** und **Nähen** erhalten. Zu erfragen **Frankfurter Straße 31**, 1 Treppe rechts.

Gründlicher Unterricht im **Schneiden** nach den neuesten Façons wird jungen Damen erteilt **Karolinenstr. 8**, 3. Et. **Borberhaus**.

Unterricht im **Stricken**, **Nähen**, **Häkeln**, **Zeichnen** und **Sticken** wird Kindern als auch denen welche die Schule verlassen haben erteilt **Preußergäßchen** Nr. 11, 3 Treppen.

Harmonika-Unterricht wird gründlich erteilt. Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter **A. A.** niederzulegen.

Heute Ziehung

der Canton **Freiburger** 15 Francs = 4 Thlr. = Loose mit Gewinnen à Francs 20000, 2000, 1000, 250, 125, 75, 50 und 17 Francs als niedrigste Prämie. Dergleichen Loose, von denen jedes gewinnt, offerirt **Carl O. R. Viehweg**, Petersstraße 15.

P. S. Ganze Serien à 50 Stück sind wieder vorrätzig.

Lithographische Anstalt

August Bräunig, Nicolaisstraße 49, liefert alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten billigt.

Visitenkarten

d. lithogr. Anstalt v. **C. A. Walther**, Kochs Hof.

höchst eleg. lithogr. 100 Stück v.

20 \mathcal{R} an u. alle andere **Druck-****arbeiten** liefert gut u. billig**Die Druck- und Färberei**von **Julius Schaller** in **Lausitz**

empfehlte sich einem geehrten Publicum zum **Färben** und **Drucken** von **Seide**, **Wolle** und **Baumwolle**, alter **Kleider** und **Stoffe**, so wie aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

NB. Die Annahme ist bei Herrn **Herrmann Muck**, Neumarkt Nr. 23, woselbst auch Muster ausliegen.

Das Pelzwaaren-Lagervon **F. Witzleben**, Markt, Kaufhalle,

übernimmt noch jetzt **Garantie** für alle in dieses Fach einschlagenden Artikel gegen **Wottenschaden**.

Pianoforte stimmt

gut und möglichst billig **Kappahn**, wohnhaft **Neudnitzer Straße** Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.

Hermann Apel,**Lackirer** in **Leipzig**, **Petersstraße** Nr. 30,

empfehlte sich einem geehrten Publicum in und außerhalb **Leipzig** angelegentlichst zu allen vorkommenden **Lackarbeiten**, bezüglich **Neubauten**, **Etagen**, **Meubles** und **Fußboden-Anstrich**, so wie im **Aufpoliren** der **Meubles** u.

Bei präciser Bedienung zu soliden Preisen.

Für **Auswärtswohnende** bitte ich Bestellung pr. **Post**.

Tapeten werden **sauber** und **fest** à **Rolle** (15 Ellen) für 3 \mathcal{R} tapeziert. Jede **Tapezierer-Arbeit** und **Reparatur** **billig**, **gut** und **schnell** im **Matrassen- und Kissen-geschäft** **Rosenthalg. 1**.

Fußböden,

ob selbige **gestrichen** oder **lackirt** sind, ist gleichviel, so wie **Parquet-Fußböden** werden **sauber** gewacht und **frottirt**, auch werden **Fußböden** **gestrichen** und **lackirt**

von **Wilhelm Zeltner**, **Zimmerfrotteur**, **Hausstädter Steinweg** Nr. 60.

Aufpoliren, Lackiren und Reparirender **Meubel**

wird unter **Zusicherung** nur die **sauberste** und **dauerhafte** Arbeit zu liefern besorgt. Adressen werden **angegenommen** **Salzgäßchen** im **Kürschnergewölbe** (**Edgewölbe** vom **Raschmarkt**).

Zur Beachtung.

Meubels werden **gut** und **billig** **aufpolirt** und **reparirt**. **Respective** **Herrschaften** werden **gebeten** Adressen **niederzulegen** bei **Herrn Kaufmann Müller**, **Petersstraße** Nr. 27.

Glacéhandschuh-Wäscherei und **Färberei**. **Gand-schube** in jeder vorkommenden **Farbe**, so wie in jedem **Leder** werden auf **Verlangen** binnen **zwei** **Stunden** wie **neu** hergestellt. **Geschw. Röderka**, **Neukirchhof** Nr. 12/13, 2 Treppen.

Pfänder

einlösen, **prolongiren** und **versetzen** auf **das** **Leihhaus** werden **schnell** u. **verschwiegen** besorgt **Galle'sche Straße** Nr. 8, 4 Treppen.

LEIPZIGER BANK.

Die bevorstehende Verausgabung neuer Banknoten zu 10 Thaler,

Emission vom 20. Juni 1864,

veranlasst uns, die nachstehende ausführliche Beschreibung derselben hiermit zu allgemeiner Kenntniss zu bringen.

LEIPZIG, am 22. Mai 1865.

Die Leipziger Bank.
Heinr. Poppe, Fr. Hermann,
Vorsitzender. Vollziehender.

Beschreibung der Banknoten zu Zehn Thaler.

Papier: Gelblichweisser Hanfstoff mit fünf Wasserzeichen. Im obern Theile in zwei hellen Ovalen erscheint dunkel, und darunter in zwei dunkeln Ovalen erscheint hell: die Zahl „10“; im untern Theile halbbogenförmig die Werthbezeichnung „Zehn Thaler“ in römischer Lapidarschrift.

Grösse innerhalb der Umfassungslinien durch die Mitte gemessen: Breite 131, Höhe 81 Millimètres.

Vorderseite: Oben in Kupfer gestochen das Leipziger Städtewappen, zu dessen beiden Seiten in blauen Reliefrossetten, weiss ausgespart, die Zahl „10“. In den Zwischenräumen links: „Lit. E.“, und rechts: die fortlaufende Nummer der Note, beides Typendruck. Unterhalb des Wappens, gleichfalls Typendruck, auf einer blassroth untergedruckten, grossen guilochirten „ZEHN“, in abwechselnden Schriften der Text:

Die Leipziger Bank
zahlt gegen diese Banknote
ZEHN THALER

im 30-Thaler-Fusse

dem Inhaber auf Verlangen sofort baar aus.

Leipzig, den 20. Juni 1864.

Unter dem Texte facsimilirte Unterschriften: in der Mitte des königlichen Herrn Commissars „v. Burgsdorff“, zu beiden Seiten: der Directoren, links des Vorsitzenden „Heinr. Poppe“, rechts des Vollziehenden „Fr. Hermann“, mit Angabe der amtlichen Stellungen in Diamantschrift. In dem untern Theile der Note in Kupfer gestochen: in der Mitte Lipsia auf einem liegenden Löwen ruhend; links eine männliche Figur mit Attributen des Handels und Gewerbfleisses; rechts eine sitzende weibliche Figur, vor welcher ein Knabe mit aufgestützten Armen knieet. Unter der Lipsia auf der schraffirten Fläche des Piedestals: die eigenhändige Unterschrift eines controlirenden Notars.

Rückseite: Auf einem pantographisch hergestellten, grau gedruckten, die Worte „Zehn Thaler“ in mikroskopischer, weiss-wirkender Schrift enthaltenden Grunde, befinden sich in den vier Ecken grüne mit Blätterwerk verzierte Zahlen „10“. Innerhalb des in Reliefmanier ausgeführten, braun gedruckten Mittelstücks, welches links einen Minerva-Kopf, sowie auf Linienfond in zwei Halbkreisen die Bezeichnung: „Leipziger Banknote“ und in einer geraden Zeile mit weiss ausgesparten Schrift die Worte „Zehn Thaler“ enthält, dient zur Ausfüllung in mikroskopisch dargestellten Medaillons die weiss auf dunkeln Grund wirkende Bezeichnung: „Zehn Thaler“, „10“, „X“ und „Leipziger Bank“.

Gasbeleuchtungs-Actienverein in Sellahausen.

Die Zeichner von Actien des Gasbeleuchtungs-Actienvereins in Sellahausen werden hierdurch aufgefordert, die dritte Einzahlung mit Zehn Thaler pro Actie bis längstens

am dreissigsten Juni d. J.

in Leipzig bei Herrn **J. G. Salefsky** oder
„**Abb. Dr. Brox**“

zu leisten und dabei die Quittungsbogen zur Abstempelung vorzulegen.
Sellahausen, am 30. Mai 1865.

Der Verwaltungsrath.
Dr. Brox.

Mit

Voll-Loosen { Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
Halbe à 25 „ 15 „
Biertel à 12 „ 22½ „
Achtel à 6 „ 12½ „

so wie mit

Loosen { Ganze à 10 Thlr. 6 Rgr.
Halbe à 5 „ 3 „
Biertel à 2 „ 16½ „
Achtel à 1 „ 8½ „

1. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 26. Juni a. e.,
höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,
empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Visitenkarten

elegant lithographirt das Hundert von 20 % an, in brillanter Goldschrift 1 ^{off} liefern
L. Bühle & Comp., Klostergasse Nr. 14.

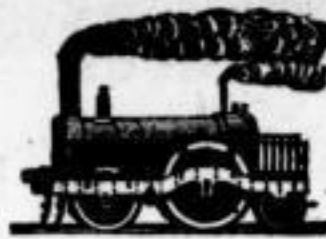


Oberschlesische Eisenbahn-Actien La. B.

Die Versicherung gegen die am 1. Juli a. e. stattfindende Pari-Verloofung übernimmt gegen $\frac{3}{4}$ % Prämie das Bankhaus von

Ferdinand Philipp,

Hainstraße Nr. 23.



In zehnfacher Verdünnung mit Wasser zur Anwendung gebracht, befreit die Schuster'sche Saartinctur den Kopf sofort von Schuppen, allen Unreinigkeiten so wie dem dadurch erzeugten Hautjucken.

Gegen das Ausfallen der Haare, frühzeitiges Ergrauen u. in concentrirter Form angewendet, wirkt dieselbe so stärkend auf den Haarboden, daß genannte Schwächeprocesse sofort zum Stillstande gebracht werden.

Dierfür wird volle Garantie geleistet.

Ein weiteres Wort des Lobes hinzuzufügen, halten wir eines Mittels für unwürdig, welches durch den Erfolg für sich selber spricht. Per $\frac{1}{4}$ Flasche — 1 $\frac{1}{2}$ Fl. — 20 $\frac{1}{2}$ Fl. — 10 $\frac{1}{2}$ Fl. — 10 $\frac{1}{2}$ Fl. vorräthig in Leipzig bei H. Backhaus (vormals A. Beher), Grimma'sche Straße Nr. 14.



PATENTE 1863.

Hamburg-Amerik. Nähmaschinen

von **Pollack, Schmidt & Co.**

in Hamburg,

patentirt für Amerika, Frankreich, Rußland, Oesterreich und Zollvereinsstaaten.

Alleinige Haupt-Agentur und Niederlage für das Königreich Sachsen bei

C. Boettcher in Leipzig,

Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Avis.

Nicht lange erst ist am hiesigen Plage ein lebhafteres Interesse für Nähmaschinen, besonders auch zum Familiengebrauche, geweckt worden, so bemühen sich die diversen Fabriken dieses Artikels durch Agenten den Markt zu beherrschen, indem die verschiedensten Systeme, je als das beste, bis jetzt unerreichte angepriesen werden. Da man aber wohl behaupten kann, daß dadurch das Publicum beirrt, demselben wohl auch zum größten Theile ein praktisches Urtheil über diesen Gegenstand noch fehlt, so hat Unterzeichneter neben den pat. Hamb.-Amerik. Nähmaschinen ein Musterlager derer von Grover & Baker, Singer Co., Wheeler & Wilson, Willcox & Gibbs in seinem Locale aufgestellt und giebt dadurch Gelegenheit, sich unparteiisch von den Vortheilen und Unterschieden augenscheinlich zu überzeugen und somit eine Entscheidung zu erleichtern. C. Boettcher, Markt 8.

Die Maschinenfabrik u. Eisengiesserei v. D. Magnus in Gützig bei Leipzig

empfiehlt den Herren Landwirthen ihre

Dreschmaschinen, Göpel, Häckselmaschinen, Schrotmühlen und andere land- und hauswirthschaftliche Maschinen bewährtester Construction.

Den in Merseburg zum ersten Male ausgestellten neuen

Kartoffel-Aushebeflug,

welcher von der Direction der landwirthschaftlichen Versuchs-Station zu Rödern probirt und als vorzüglich praktisch befunden worden, hält die Fabrik der besonderen Beachtung der Herren Brennereibesitzer bestens empfohlen.

Tapeten-Ausverkauf.

Um für die in nächster Zeit ankommenden neuen Muster Raum zu gewinnen, habe ich mich entschlossen, eine größere Partie von

satinirten Tapeten (Glanz-Tapeten)

gänzlich auszuverkaufen. Es befinden sich darunter die neuesten Frühjahrsmuster und empfehle ich diese 25 % unter Fabrikpreis.

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Größtes Lager von Crinolins

von Thomsons & Co. neuesten Façons, von den billigsten bis zu den feinsten zu Fabrikpreisen, sowie die beliebten Crinolins-Schweife empfiehlt billigst in großer Auswahl

Salzgäßchen Nr. 6 Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Pfänder auf das Leibhaus verlegt, prolongirt und werden eingelöst verschwiegen Brühl Nr. 56 im Hofe 1 Treppe.

Als die vorzüglichsten Mittel um **Baden**, **Rinn-** und **Schnurrbärten** theils **Geschmeidigkeit** und gewünschte Form, theils **glänzendes Aussehen** u. **schöne Couleur** zu geben, empfehle nachstehende erprobte Artikel:

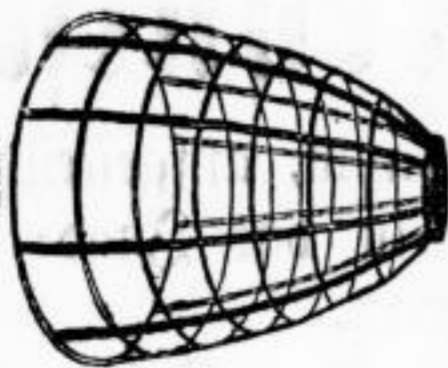
- Brillantine,
- Composition Zouave,
- Rimmel's New Cosmetique,
- Pâte de Henri IV.,
- Pomade Mousquetaire

Eduard Keller,

Colffeur,
25, Grimma'sche Straße 25.

Engel-Apotheke.

Rudolph Taenzler,
LEIPZIG
Markt Nr. 19.



Metzwaren-Fabrikation
Stahlfabrik

Die beliebtesten, zu neuen und eleganten Damen-Frisuren unentbehrlichen

französischen Haar-Arrangements

empfehlte in mannichfachster Auswahl
Eduard Kellner, Colffeur,
25 Grimma'sche Straße 25.

Auswahl

eigener Fabrik
Thierärztlicher Instrumente,
Zetowirmaschinen zum Zeichnen der Schafe,
Nasirmesser,
Streichriemen,
Scheren,
Tranchirbestecke verschiedenster Auswahl,
Tisch- und Dessertmesser,
Austerngabeln u. Austerbrecher,
Champagnerbrecher,
Reißzange in Stuis u. einzeln,
Taschen- und Federmesser,
Sühneraugenmesser,
Korkheber allerneuester Art,
Aepfelschäler und Aepfelschälmesser,
Gurken- und Krauthobel,
Kartoffellockenbohrer,
Messerschärfer,
Nähschrauben und Nähetais
empfehlte

Moritz Wünsche,
Universitätsstraße Nr. 5.



Guss- und schmiedeeiserne Gartenmöbel

empfehlte in reichster Auswahl und zu niedrigsten Preisen
Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse.

Klappstühle,

Form „Schützenhaus“, Dutzend 20 Thlr.

Leichte Gartenstühle,

Form „Johannisthal“, Dutzend 20 Thlr., empfehlte

Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse.

Wäscheausringer

à 7 1/2, 10 und 12 1/2 Thlr., **Waschmaschinen**, neueste amerikanische, **Wäschetrockner**, **Fleischschneidemaschinen**, **Apfel- u. Kartoffelschäler**, **Messer- und Gabelputzmaschinen**, **Brot Schneidemaschinen** etc. empfehlte

Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse.

Kaffeemaschinen,

Kaffeebrenner, **Kaffeemühlen**, **Kaffee- und Theeservice**, **Kaffee- und Theebreter**, **Elerkocher** etc. in Britannia-Metall, Kupfer, Messing, Neusilber, fein lackirt empfehlte

Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse.

Doppelt emallirtes

Koch- und Bratgeschirr,

leichter, reinlicher, haltbarer als alles bisher Dagewesene;

Weissblechwaaren,

verzinnnte Drahtwaaren empfehlte

Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse.

Gartenleuchter

in verschiedenen Façons, darunter die neuesten mit doppeltem Mechanismus empfehlte

Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse.

Kühlapparate

für **Butter**, **Wein**, **Bier**, **Milch**, **Wasser**, **Fleisch** etc. empfehlte

Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse.

Gartenspritzen

von 5 1/2 Thlr. pr. Stück an empfehlte

Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse.

Gust. Kreutzer,

Grimma'sche Straße Nr. 8,

hält reich sortirtes Lager in

Gardinen gestickt und brochirt.

Weißwaaren-Confections in den verschiedenartigsten Genres.

Crinolins neueste Façons aus der Fabrik von Thomson & Co.

Corsets Pariser Façons &c.

Avis für Oekonomen!

Während der Dauer des Wollmarktes haben wir ein Lager von

Jagd- und Reitrequisiten

auf dem **Stoßplatz**, Bude vor dem grünen Baum, aufgestellt.

Wir empfehlen den Herren Oekonomen alle in das Jagd- und Reitsach einschlagenden Artikel zu **Engros-Preisen**.

Max Lobe & Co.

Ebendasselbst stehen zwei prachtvolle **Sirschgeweihe** zum Verkauf.

Französische Handschuhe, Schlipse u. Cravatten, Damen-Blousen und Spitzen-Mantillen empfiehlt

Louise Stetefeld,

Hotel de Bavière.

Baumwollene und halbseidene Handschuhe	} für Herren, Damen und Kinder,
Wollene, halbwollene u. baumwollene Strümpfe u. Socken	
do. do. do. Unterhosen.	
do. do. do. Unterjacken	
Wollene Tischdecken roth und bunt verschiedener Größe	

empfehl't billigt

F. Zehme,

51. Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Echte Wiener und Pariser Chales

so wie verschiedene andere Chales und Tücher empfiehlt zu sehr billigen Preisen

F. Zehme,

Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Damen-Mantel-Fabrik von Carl Egeling

empfehl't Mantel und Paletots in Seide und Wolle, Jacken u. Knabenanzüge zu äußerst billigen Preisen. Lager und Wohnung Markt 9, 2. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 166.]

15. Juni 1865.

Ein- u. Verkauf

von

**Juwelen,
Gold, Silber,
Platin, Guldisch**
u. s. w.

C. F. Gütig,

Richard Heine,

Louis Heine,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.**
Leipzig.

**Fabrik
und
Lager**

ThomasKirchhof 18.
Gekrätzanstalt
Weststraße 47.

Garten-Möbel in Schmiedeeisen u. Guss.

**Eiserne
Verandas,
Balcone,**



**Gewächshäuser,
Lauben,
Säulen, Treppen**
wie

Bau-Constructionen jeder Art liefert die Unterzeichnete in solidester Ausführung zu den billigsten Preisen.
Maschinenfabrik und Eisengießerei von **D. Magnus.**

Gardinen

in allen Breiten und Qualitäten, $\frac{3}{4}$ breite das Stück à 40 Ellen von 3 $\frac{1}{2}$ an, Shirting in allen Qualitäten, schöne Waare, über $\frac{3}{4}$ breit, von 3 $\frac{1}{2}$ an, Negligé- und Rockstoffe neueste Muster, Rijs zu Kinderfächern, fertige Kinderkleidchen, Jäckchen, Gütchen, Schürzchen, Kragen mit Stulpmanschetten schwarz oder weißgestickt von 7 $\frac{1}{2}$ an bis zu den feinsten Garnituren, das Neueste in dem Artikel, Blousen, Morgenhauben, Stickereien billigt empfiehlt

Pauline Gruner,

Reichstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller und der Omnibusstation.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager



45 Reichstraße 45
ist aufs Allerreichhaltigste assortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln u. Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder jeden Alters.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt.
Reparaturen werden sehr schnell und pünctlich besorgt.



Patent-Marquisen- u. Bouleaux-Fabrik
von **Fr. Emil Hoffmann,**
Windmühlenstraße 24.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41,
große Feuerkugel.

Eisschränke in großer Auswahl nach vorzüglicher Construction empfiehlt **Emil Stuck,**
Georgenstraße 24.

Das Meublesmagazin Burgstraße 5, erste Etage
empfehlst Gardinen-Kasten nach neuestem Geschmack in Kuffbaum, Mahagoni und Gold in allen Größen zu sehr billigen Preisen.

Die elegantesten und billigsten Meubles

in Kuffbaum, Mahagoni und andern Hölzern kauft man im Meublesmagazin von **A. Schwalbe,** Burgstraße 5, 1. Etage.

Die Pianoforte-Fabrik von Ernst Irmler,

Windmühlenstraße Nr. 23,

Preismedaillen: London 1862. München 1854,

empfiehlt bei 5jähriger Garantie vorzüglichste Flügel, Tafelpianos und Pianinos zu verschiedenen Preisen.

Fabrik großer und kleiner Wäschrollen,

letztere zum Gebrauch für Familien, Ausruher und Waschmaschinen neuester Construction von

F. A. Scheller, Leipzig,
Wiesenstraße Nr. 7.

Wagen.

Eine Auswahl neue elegante Wagen, nach den neuesten Zeichnungen gebaut, stehen preiswerth zum Verkauf bei
A. Wiede, Münzgasse Nr. 12.

Echt französisches Del v. Grasse u. Nizza,
Echt französische Pomade Philocom,
Franzöf. Extrakt d'Odeur von Lubin, &c.
(feinstes Parfüm auf Taschentücher)
empfiehlt billigst
Eduard Kellner sen.,
Coiffeur,
Grimma'sche Straße Nr. 25.

Wichtig für Schweißfußleidende!

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiss-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Umgegend auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 6 $\frac{1}{2}$ 3 & - 3 Paar 18 $\frac{1}{2}$ - Herr **F. Zehme**, Reichstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.
Frankfurt a/D., im Juni 1865.

Robert von Stephanl.

Um Ratten und Mäuse,

selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine gisfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Ngr., welche den in dieser Beziehung so oft und herb getriebenen Pesterreien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh.

Arkanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. General-Depot für den Continent bei den Herren
Hilgen & Fort, Hainstraße Nr. 25.

Portland- und Roman-Cemente, Engl. Patent-Asphalt-Dachfilz

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten

Julius Meissner, Universitätsstr. 4, gr. Feuerkugel.

Billige Goldwaaren

sowie

goldene und silberne

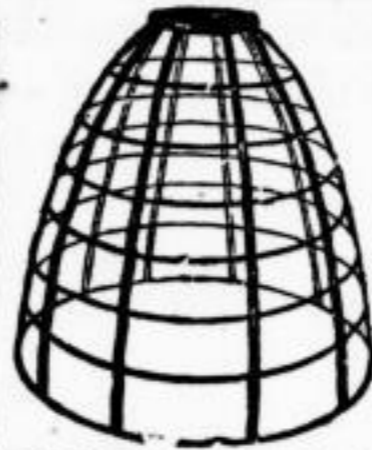


Silber bei

Herren- und Damen-
uhren unter Garantie,
Uhrgläser zu billigen
Preisen, Einkauf von
Juwelen, Gold und



F. Julius Rost,
Brühl Nr. 25, Stadt Cöln im Gewölbe.



Crinolinen in allen Dimensionen

empfiehlt

Julius Lorenz,
Hainstraße 22.

Ein- u. Verkauf

von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren &c.



bei
C. Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 59,

vis à vis der Nicolaistraße.
Dasselbst werden auch Uhrgläser billig aufgesetzt.

Feine Brillen,
Lorgnetten, Pinoc-Nes
für Kurzsichtige
à 25 Ngr.

Optisches Institut
von
Julius Habenicht,
Schloßgasse Nr. 7.

Schiessgläser

empfiehlt das opt. physik. Magazin

von **Carl Naumann,**
früher Osterlands Witwe, am Petersthor.

F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße 31,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager

deutscher, französischer und englischer
Galanterie- und Kurzwaaren,

Toilette-Seifen und Parfümerien
unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Filzhüte für Sänger,

sehr leicht und gute Qualität, 2 $\frac{1}{2}$ pr. Stück
empfehlen zum

Ersten Deutschen Sängerbundesfest
Gebrüder Hennigke, Hutfabrik,
Leipzig, Grimma'sche Strasse.

Gyps bester Qualität und Bindekraft zu haben bei
Carl Hofmann, fl. Fleischberg.

Wiener Kaffee-Extract-Maschinen

in allen Größen empfiehlt

Oscar Hch. Kratze, Markt, Café National 1. Et.

Garten-Meubels

neueste Dessins, worunter die beliebte Korallen-Garnitur, empfiehlt billigt

Oscar Hch. Kratze,

Markt 16 (Café National), 1. Etage.

Patent-Stoffröcke als Crinoline

mit Schleppe in hell und dunkel empfiehlt als sehr praktisch

Aug. Große, Markt 17, Königshaus 2. Etage.

Neueste Corsets von haltbarem gesteppten Stoff ohne Naht und Fischbein zum Bornschnüren für Damen und Kinder sind allein nur zu haben bei

Aug. Große, Markt 17, Königshaus 2. Etage.

Glacé- u. Waschlederhandschuhe empfiehlt zum Fabrikpreis, Bestellungen nach Maß, Nummer und Farbe werden in 24 Stunden hergestellt, C. Manegold, Handschuhfabrikant, Reichstraße 11, vis à vis Kochs Hof.

Feine und billige Kleiderstoffe, eine sehr hübsche Auswahl, empfiehlt Dor. verw. Schmidt, Karlstraße Nr. 11, 2 Tr.

Eine Partie Püstre- und Orleans-Kestler sind im Ganzen billig zu verkaufen Brühl 29, 3 Treppen.

Sehr billig zu verkaufen sind fertige Sommerjaden mit und ohne Garnitur Neukirchhof Nr. 5, 4 Treppen.

Ritterguts-Verkauf!

Bier Stunden von Leipzig in fruchtbarer Lage, mit 264 Ader und guten Gebäuden, so wie vollständigem lebenden und toten Inventar, Forderung 70,000 \mathfrak{M} mit 20—30,000 \mathfrak{M} Anzahlung, soll Verhältnisse halber sofort verkauft werden. Alles Nähere bei S. A. Borvis, Kohlgartenstraße in Reudnitz.

Höchst vortheilhafter Gutsverkauf.

Ein Gut mit 33 Ader guter Felder und Wiesen in 3 Plänen, einige Stunden von Leipzig, an der Eisenbahnstation, mit guten Gebäuden, alle mit Ziegeln gedeckt, soll schleunigst Verhältnisse halber mit 1500—2000 \mathfrak{M} Anzahlung mit sämmtlichem Inventar, wie es steht und liegt, für den billigen Preis von 7800 \mathfrak{M} verkauft werden und ertheilt Auskunft S. G. Sobl in Leipzig, an der Pleiße Nr. 7, Reichels Garten Vordergebäude.

Ein Weinbergsgrundstück mit Restauration und Oekonomie in der Nähe von Dresden reizend gelegen, ist um einen billigen Preis zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 4—5000 \mathfrak{M} erforderlich. Näheres auf Adressen unter W. H. 12. Expedition dieses Blattes.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes Haus mit Pferdestallung, Wagenremise und großem Garten für eine oder zwei Familien.

Ed. Wehnert, Eiferstraße Nr. 49.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit großem Garten und ganz nahe am Thore der Stadt gelegen, für Tischler, Schlosser, Maschinenbauer u., ist mit 2700 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen. Ed. Wehnert, Eiferstr. 49.

Haus-Verkauf.

Ein großes schönes Haus mit Garten, an der Frankf. Straße gelegen. Näheres durch Ed. Wehnert, Eiferstraße Nr. 49.

Haus-Verkauf.

Ein schönes großes Grundstück in der inneren Stadt ist ertheilungshalber mit 20,000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Eiferstraße Nr. 49.

Verkauf. Ein gut gebautes einträgliches Haus, innere Stadt, zu 14,000 \mathfrak{M} , ein dergl. mit Restauration in günstiger Lage, — ein größeres mit Garten für 26,000 \mathfrak{M} und einige sehr schöne Haus- und Garten-, Geschäfts- und Fabrik-Grundstücke in den versch. Vorstädten ist zu verkaufen beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Ein Haus mit Hof und Seitengebäude in Reudnitz nahe dem Rantschen Pfortchen und dem gr. Kuchengarten, zu 4000 \mathfrak{M} , mit reichlichem Zinsertrag, — einige größere daselbst und verschiedene freundliche z. Th. auch elegante Haus- und Gartengrundstücke in Gohlis, Lindenau, Plagwitz, Connewitz u. s. w. hat zu verkaufen im Auftrag:

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Hausverkauf.

Ein Haus im Brühl ist für 20,000 \mathfrak{M} zu verkaufen durch Adv. Alexander Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist in Lindenau nahe am Gasthose ein freundlich gelegenes Haus mit sehr freundlichem Garten, großen Obstbäumen und angelegten Weinstöcken, Hofraum, Stallung u. Wagenremise, Kaufpreis 5500 \mathfrak{M} bei mäßiger Anzahlung. Damit ist beauftragt

A. Moritz, Thomasgäßchen 5.

Häuserverkauf.

nabe der innern Stadt, passend für Schlosser u. s. w., soll für 9500 \mathfrak{M} bei der Hälfte Anzahlung verkauft werden, eins dergl. für 12500 \mathfrak{M} bei 6000 \mathfrak{M} Anzahlung, passend für Schlosser, Seifenfeder u. s. w., eins dergleichen für 14,500 \mathfrak{M} bei 4000 \mathfrak{M} Anzahlung, passend für jeden Professionisten, auch seiner Lage angemessen für Destillateure gut passend.

Näheres durch August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5.

Ein Haus in Reudnitz

ist für 8400 \mathfrak{M} und ein solches in Neuschönefeld, in welchem ein sehr lebhaftes Detailgeschäft betrieben wird, ist für 6600 \mathfrak{M} und zwar beide mit je 1000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen. Lage und Rentabilität dieser Häuser sind sehr günstig. Näheres bei

H. G. Hohl in Leipzig, a. d. Pleiße Nr. 7.

Ein Eckhaus

in guter Geschäftslage der Zeitzer Vorstadt, zu gewerblichen Zwecken wohlgeeignet, ist mit 5000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen durch

Dr. E. Kori jr., Petersstraße 37.

Schöner Bauplatz in Plagwitz.

Der große mit Stadt umgebene Platz, der hohen Brücke gegenüber, zwischen der Stecke'schen und Schnorr'schen Villa, an der Leipziger und Ronnen-Allee gelegen, 12000 \square Ellen enthaltend, mit directer Aussicht auf den Plagwitzer Stadtweg, Wald und Fluß, ist im Ganzen oder in einzelnen Parzellen billig zu verkaufen. Näheres in der Dorfanzeiger-Expedition Johannisg. 6—8.

Ein zu Anlage eines Landhauses nebst Garten sehr vortheilhaft gelegenes Stück Feld auf dem Wöckern'schen Rirschberg ist zu verkaufen.

Näheres in Leipzig, Wintergartenstraße 15 parterre.

Zu verkaufen in Reudnitz eine Werkstätte incl. Bauplatz. Hauptsächlich für eine Cigarrenfabrik passend. Adressen A. B. 120 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Couvertfabrik-Verkauf.

Sämmtliche zur Couvertfabrikation gehörige Maschinen nebst 42 Stück vorzüglich gearbeiteter Stanzgen stehen preiswürdig zum Verkauf bei

Hugo Koch, Mittelstraße 30.

Öelgemälde.

6 Stück schöne Öelgemälde, Landschaften, sollen von Jemand bei einer Durchreise hier wegen nicht weiterm Transport billigt verkauft werden

Salle'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Briefmarken.

Eine Sammlung von 800 Stück sehr schöner Exemplare, darunter viele seltene, ist für 36 \mathfrak{M} zu verkaufen.

Adressen bittet man unter B. M. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein prachtvoller Salon-Flügel mit engl. Mechanik, ziemlich neu, steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf

gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür, 3 Tr.

Ein ausgezeichnetes tafelf. Pianoforte mit Platte ist Wegzugs halber zu verkaufen

Reichstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Ein Concertflügel neuester Construction so wie ein dergleichen Pianino, beides sehr gut erhaltene Instrumente, stehen Verhältnisse halber äußerst billig zum Verkauf

Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein gutgehaltener Flügel von Haenel ist verhältnismäßig billig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Wühlner in Reudnitz, Leipz. Gasse.

Pianinos und tafelf. Pianoforte verkauft unter Garantie billig W. Sprössel, II. Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Mehrere auf der
Leffingstraße
schön gelegene Baupläze sind noch zu verkaufen.
Näheres beim Besitzer.

Eine Auswahl
der schönsten Flügel, tafelförmiger Pianofortes und
Pianinos stehen billig zu verkaufen bayerische
Straße Nr. 19.
A. Bretschneider.

Pianinos und Tafelformen, neue und gebrauchte, sind
unter Garantie zu verkaufen Grimma'scher
Steinweg 61 im Dienstmann-Inst. Express.

Ein prachtvolles neues Pianoforte, englische Mechanik, aus
Stuttgart, ist sehr billig zu verkaufen Moritzstraße 4, 2. Etage.

Mehrere sehr schöne Pianoforte so wie im besten Stande
befindliche gebrauchte dergl. sind äußerst billig zu verkaufen Eckhaus
der Erdmanns- und Alexanderstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist billig ein noch recht guter Flügel und
ein Cello große Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage.

Ein gut gehaltener Mahagoni-Flügel aus Bretschneiders Fabrik
ist billig zu verkaufen Thomaskäthchen Nr. 9, S. Dof.

Eine Saaluhr, welche 8 Stück spielt, ist billig zu verkaufen
Grimma'scher Steinweg 57, Hinterhaus rechts parterre.

Zu verkaufen ist eine Gewölbe-Einrichtung Bühnengewölbe
Nr. 38.
J. C. Ludwig, Schirmfabrikant.

1 Comptoirpult, div. Waarenregale, Sessel, Meub-
les, Betten u. Matragen. Berl. Reichstraße Nr. 36.

Meubles-Ausverkauf. Wegen Aufgabe meines Meublesge-
schäftes verkaufe schön gut gear-
beitete Meublements in Mahagoni und Nußbaumholz zu herabge-
setzten Preisen Meublesmagazin Raundörchen 5. **A. Truthe.**

Meubels, Spiegel und Polsterwaaren verkauft zu billigen Preisen
C. Fischer, Nicolaisstraße Nr. 47.

Zu verkaufen ist ein 5 Ellen breiter, 23 Zoll tiefer, nicht
hoher Schrank mit 12 Kästen, alles zum Verschließen, Klostergasse
Nr. 10 beim Hausmann.

Hainstraße 24, Hotel de Bologne schräg über. Verkauf
Meubles, Stuhl- und Polsterwaaren.

Billig abzulassen sind 1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Sopha,
1 Sophatisch, Rohrstühle, 1 Pfeilerspiegel, 1 Bettstelle und 1 gut-
gehende Stuhluhr neue Straße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen sind 6 Stück gute Polsterstühle
Universitätsstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig 1 Divan, Tische, Stühle, Bettstellen,
Waschtische, 1 Bureau u. Schloßgasse 10 parterre, Stadt Wien.

Königsstraße 25 im Hofe 3 Treppen ist ein schönes Sopha,
andere Meubles, Noterpulte, Bilder, Spiegel u. s. w. zu ver-
kaufen, auch großgezogene Blumenstöcke.

1 Sopha u. 2 Uebett gute Federbetten, 1 Matragen-
bett u. Berl. Kupfergäßchen 9, 2 Treppen links.

1 Zinkbadewanne, 1 Minerallenschrank, bunte
Mouleaug, 2 Korkmaschinen sind zu verk. Reichstr. 36.

Federbetten, ff. neue, wie auch gebrauchte geringere, sind
billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind 4 neue feine Damast-Tischgedecke, jedes mit 12
Servietten. Zu erfragen Petersstr. 14 im Hofe bei Carl Weinert.

Ein Communalgarden-Rock (blau) und noch ziemlich
neu, und drei Paar weiße Hosen sind zu verkaufen, auch ist
daselbst eine kupferne Waage in gutem brauchbaren Zustande,
passend für Fleischer und dergl., billig abzulassen Hainstraße 24
im Gewölbe.

Eine große Balancierpresse,
21"-34" Pressraum, für verschiedene Zwecke verwendbar. Eine
Papierschneidemaschine 40" Schnitt, eine Kniehebelpresse 16"-18"
Pressraum, stehen preiswürdig und unter Garantie zu verkaufen
bei Hugo Koch, Mittelstraße Nr. 30.

Eine Abschrägmaschine,
fast neu, ganz von Eisen, so wie ein Wasser-Reservoir (auch als
Vorwärmer) stehen billig zu verkaufen Mittelstraße Nr. 30.

Ein gebrauchter Gaszähler ist zu verkaufen bei
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein Schußhaus als Windsfang bei
J. A. Stetel, Mauricianum.

Waschwannen verschiedener Größe sind billig zu verkaufen
Lehmanns Garten, zweites Haus parterre.

Zu verkaufen ist eine Hobelbank, gebraucht, aber noch ganz
gut, Blumengasse Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen steht eine Hobelbank, alt aber noch gut,
Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

Verkauft wird ein 4 sitziger Kutschwagen,
noch fast wie neu, ferner ein 4^e Küstwagen in gutem brauchbaren
Zustand und 2 Pferde, an schwerem Zuge gehend, dergl. auch
ein gutes Reit- und Kutschpferd. Näheres Windmühlen-
straße Nr. 48 beim Schmiedemeister Köhner.

Eine 4stige Fenster-Chaise, noch in gutem Zustande, kann
auch als Droschke gefahren werden, steht zu verkaufen bei
Kraaz, Alexanderstraße Nr. 22.

Ein Kutschwagen,
fast neu, sehr elegant, vierstige, sehr leicht und zweispännig zu
fahren, mit Patentachsen ist billig zu verkaufen. Näheres Stern-
wartenstraße Nr. 12 c.

Wagen- und Pferde-Verkauf.
Ein eleganter halbverdeckter Kutschwagen, Neupatent, nebst Ge-
schirre und Pferd steht zu verkaufen zu 350 \mathfrak{R} . Näheres beim
Hausmann Harnig in Lehmanns Garten.



Unterzeichnete beehren sich anzuzeigen,
daß sie mit einem starken Transport
englischer und ostpreussischer eleganter
Reit- und Wagenpferde so wie dani-
scher Arbeitspferde angekommen sind.
Rose & Böhme.

Ein Reitpferd, brauner Wallach, gut geritten,
dauerhaft, flott und fromm, steht als überzählig
billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse 10, in
der vormalig Samburgschen Reitbahn.
Zu erfragen durch Reitknecht Thieme.

Zu verkaufen stehen zwei gute Arbeits-Pferde bei
Gerth in Leipzig, Lehmanns Garten.

Ein fehlerfreies Zugpferd, „Fuchs“ u. eine herrschaftliche Halb-
Chaise, das Berde zum Bersegen, sind billig zu verkaufen.
Anzusehen von 12-2 Uhr Weststraße Nr. 66.

Sonnabend den 17. d. M. steht ein großer
Transport der schönsten neumilchenden Dessauer Rube
zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.
Frank.

Zu verkaufen
ein $\frac{3}{4}$ Jahr alter großer, starker, schwarzer Hund Hotel de Saxe
3. Etage links.

Zu verkaufen ist ein schöner Pinscher, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, reh-
farbig, Reudnitzer Straße im Kohlengeschäft.

Gute Gartenerde und zur Ausfüllung ist billig abzu-
offen. — Näheres bei Frau Henriette Fischer, Bschoversche
Straße in Plagwitz.

Feine Ambalema-Cigarren
à 25 Stück No. 36, $7\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} , No. 20, La Perla, 10 \mathfrak{R} ,
No. 1, La Preziosa $12\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} , No. 1a, La Confianza, 12 \mathfrak{R}
empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

Ernst Werner, Grimm. Str. 22.

Ambalema-Cigarren
das Stück 2 \mathfrak{R} , 3 \mathfrak{R} , 4-5 \mathfrak{R} , in ganz vorzüglich schöner ge-
lagerter Qualität, empfiehlt
Julius Kiebling, Grimma'scher Steinweg 54.

Beachtenswerthe Cigarren-Offerte.
Raucher einer guten gelagerten 3- und 4 Pfennig-Cigarre
empfangen solche bei mir unter **Ambalema** Nr. 59, 60, 61,
62 à 3 \mathfrak{R} , f. **Upmann** Nr. 63 à 4 \mathfrak{R} , **Republica** Nr. 53
à 4 \mathfrak{R} , f. **Trabucos** Nr. 50 à 4 \mathfrak{R} , **Londres** Nr. 55
à 4 \mathfrak{R} , feinere Qualitäten sind ebenfalls ein reichhaltiges
Sortiment vorhanden.
Paul Schubert,
Dresdner Straße Nr. 31.

Für Raucher.
Scht türkischen Tabak und Cigaretten, importirte
Savanna und Bremer Cigarren, so wie Rauchrequi-
siten aller Arten empfiehlt
Ernst Saek,
Reichstraße Nr. 52, Eingang zum Burgkeller.

Schröter'sches echtes Gesundheits-Ale.

Um dem Publicum, sowohl dem Leidenden, als dem gesunden, einen kräftigen, stärkenden Labetrunk zu bieten, habe ich mich seit langer Zeit bemüht, ein richtiges Gesundheitsbier zu brauen, welches alle übrigen, die wahren, wie die falschen, übertrifft und siehe da, mein Plan ist mir gelungen. Aus reinem Hopfen und Malz habe ich die Quintessenz gezogen, wie es die Zeugnisse hiesiger Professoren beweisen, ein wohlschmeckendes und stärkeres Ale, welches alle andern Biere hinter sich läßt, und ich trete mit meinem echten Malz-Extract mit um so größerem Vertrauen vor die Öffentlichkeit, als ich fest überzeugt bin, frei von allem Schwindel gehandelt zu haben. Ich liefere hiermit dem gesunden, wie dem kranken Publicum etwas wirklich Ausgezeichnetes, wie es sich vom eigenen Gebrauche selbst überzeugen wird. Wäge sich dies mein neuestes Erzeugniß, welches in gleicher Güte fortzuerhalten mein Bestreben sein wird, recht bald der allgemeinen Gunst erfreuen.

Das Haupt-Depot besagten Gesundheits-Ale ist Rosenstraße Nr. 18 parterre und wird mit meinem Siegel wohlverschlossen die ganze Flasche mit 10 Ngr., die halbe Flasche mit 5 Ngr. abgegeben.
Neu-Nenditz, im Juni 1865.

Adolph Schröter,
Dampfbierbrauereibesitzer.

Alte Ambalema-Cigarren

à 3, 4 und 5 \mathcal{L} in sehr schöner Qualität empfiehlt
Friedr. Theod. Müller, Petersstr. 27, Ecke der Schloßg.

Gut abgelagerte Cigarren

zu drei, vier, fünf und sechs Pfennige in vorzüglichster Qualität, bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt in größter Auswahl
H. G. Hohl, a. d. Pleiße Nr. 7.

Gebr. Kaffee à \mathcal{L} 12, 13, 14, 15 \mathcal{N} und
ff. gebr. Perl-Java à \mathcal{L} 16 \mathcal{N} ,
f. Kaffeezucker à \mathcal{L} 56 \mathcal{S} , 60 und 64 \mathcal{S} ,
Faden-, Façon-, Bandnudeln u. Macaroni,
braune Seife à \mathcal{L} 35 \mathcal{S} ,
weiße Kerntalgseife à \mathcal{L} 40 \mathcal{S} ,
weiße Wachsseife à \mathcal{L} 48 \mathcal{S} .

Paul Schubert, Dresdner Straße Nr. 31.

Einziges Kaffee-Couleur aus der Fabrik des Herrn Caesar Telchmann in Erfurt.

Dieses wirklich ausgezeichnete Fabrikat empfehle ich hiermit allen Ständen!

$\frac{1}{4}$ Loth dieser Kaffee-Couleur färbt 1 Pfund Wasser sehr schön kaffeebraun und giebt einen kaffee-ähnlichen, reinen Geschmack. Durch Benutzung dieser Couleur kann man das Jahr hindurch manches Pfund Kaffee ersparen.

Man löst diese Couleur (Quantum wie oben bemerkt, nach Belieben auch mehr) im Kaffee-Aufgusswasser auf und überbrüht resp. filtrirt damit den gemahl. indischen Kaffee in einem verschlossenen Gefäße.

Ein preussisches Gesundheits-Attest liegt vor.

Leipzig.

Hermann Meltzer.

Der auf Veranlassung des Herrn Prof. Dr. Bod von Robert Freygang in Leipzig fabricirte Eisen-Branntwein ist durch seinen Eisengehalt in Verbindung mit den besten magenstärkenden Pflanzenbitterstoffen der Gesundheit weit zuträglicher als andere Branntweine. Preis pr. Kanne 5 Ngr.

Verkaufsstellen: Halle'sche Straße Nr. 1, — bei Herren Oskar Bauer, Zeiger Straße, — A. Horlbeck, Frankfurter Straße, — J. Klüssing, Dresdner Straße, — Carl Weise, Schützenstraße. — In Lindenau bei Herrn Apotheker Starke. Soblis bei Herrn Rob. Berndt. Neuditz bei Herrn Herm. Harzer.

Matjes-Häringe

in fetter und frischer Qualität à Stück 10 \mathcal{S} , im Schock billiger, empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Frisk gewässerter Stockfisch

ist zu haben bei dem Fischer Kneifel, Frankfurter Straße Nr. 72, Markttags auf dem Fischmarkt.

Türk. Pflaumen à Pfd. 28 Pf.
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Insel Buen Retiro.

Durch Erpachtung der Dämme um die Leiche bin ich in den Stand gesetzt, Ruhe zu halten, und empfehle einem geehrten Publicum Milch frisch von der Kuh weg Morgens 6, Mittag $\frac{1}{2}$ 12, Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr über der ersten Brücke, die übrige Tageszeit auf der Insel.
J. C. Rudolph.

Beste Preiselsbeeren

werden wieder verkauft Reutirchhof Nr. 6 und Markttags auf dem Fleischerplatz vor dem Hause Nr. 2 à \mathcal{L} 15 Pfennige.

Magdeburger Sauerkohl

in ausgezeichnetester Güte kann einige Orbst ablassen
S. Lichtenberg im Burgkeller.

Ein Haus

wird zu kaufen gesucht an der Ritter-, Nicolai-, Reichs-, Universitätsstraße oder am Neumarkt. — Offerten mit Preisangabe erbittet sich der Käufer unter Chiffre B. B. \mathcal{H} 15 posto restante direct vom Verkäufer, also ohne Unterhändler.

Eine Copirpresse wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben an das Leipz. Inseratencomptoir Neumarkt 9.

Zu kaufen gesucht ein Sandwagen wie ihn die Buchhändler benutzen. Offerten abzugeben bei J. A. Bergson-Sonnenberg, Rosenstr. 17, 1. Et.

Ein einspänniger Rollwagen wird zu kaufen gesucht.
Gottlob Müller, Gerberstraße 2.

Gebrauchte steinerne Bierflaschen werden zu kaufen gesucht
Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Maurer-Kalk, Sand und Bruchsteine

zu einem größern Bau werden unter billiger Offerte gesucht. Adr. nimmt an das Inseraten-Comptoir in Leipzig, Neumarkt Nr. 9.

Gesucht werden alte oder neue Maurersteine jeder Qualität und Menge.

Offerten werden unter Adresse Inseraten-Comptoir in Leipzig Neumarkt Nr. 9 erbeten.

Deutsche u. sächsische Fahnen,

gut gehalten, werden billig auf circa 8 Tage im Juli zu leihen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn F. W. Sturm, Grünma'sche Straße Nr. 31 gefälligst niederzulegen.

150 Thaler

werden gegen genügende Sicherheit und 5% Verzinsung auf ein Jahr zu borgen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes sub H. D. \mathcal{H} 100. niederzulegen.

250 Thaler werden gegen Wechsel und vorzügliche Sicherstellung auf 4 Monate zu leihen gesucht. Gef. Offerten in der Exped. dieses Blattes unter Chiffer Q. \mathcal{H} 14. niederzulegen.

Ein junger Mann von angenehmen Außern mit einem gut rentirenden Geschäft und eingerichteter Wirthschaft sucht eine Lebensgefährtin mit einigen 100 \mathcal{R} disponiblen Vermögen. Adressen mit Photographie bittet man unter A. R. in der Buchhandlg. des Hrn. Otto Klemm niederzulegen. Die größte Verschwiegenheit wird zugesichert.

Sollte ein anständiges hübsches Mädchen mit 1000 \mathcal{R} Vermögen gesonnen sein, sich mit einem jungen selbstständigen Manne zu verheirathen, so sind genaue Adressen mit Photographie niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffer B. D. Verschwiegenheit wird versichert.

Ein Kind über 1 Jahr wird von kinderlosen Leuten in die Ziehe gesucht Neuditz, Feldgasse Nr. 250, 1. Etage.

Gesucht wird eine gute reinliche Pflegemutter für ein $\frac{1}{2}$ jähr. Mädchen. Adressen W. N. III. posto rest. Leipzig frei abzugeben.

Zwei junge Kaufleute

wünschen sich mit einem Capital von 4-5000 an einem schon bestehenden rentablen Geschäft zu betheiligen oder ein solches käuflich zu übernehmen. Franco-Offerten unter A. C. H. 5. bei Herrn Carl Schmidt, Markt, Kaufhalle Nr. 33 niederzulegen.

Achtung!

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem sehr rentablen Geschäft, welchem einige hundert Thaler zur Verfügung stehen. Reflectanten wollen Adresse in der Expedition d. Bl. unter K. B. niederlegen.

Verkäufern,

welche die von jetzt an fallenden größeren Jahrmärkte besuchen, kann ein großes Commissionslager gangbarer Mode-Artikel nachgewiesen werden.

Adressen unter „Commissions-Lager-Gesuch“ sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Maschinenmeister

wird zu baldigstem Antritt gesucht. Wochenlohn je nach Leistungsfähigkeit 6-7 Thlr.

B. G. Teubner.

Conditorgehilfen = Gesuch.

Ein Conditorgehilfe wird als Volontair sofort gesucht. Adressen unter Chiffre A. B. 117. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird für eine Kammerei im Zollverein ein tüchtiger Kammmeister, der mit Behandlung des französischen als auch des englischen Maschinensystems vertraut ist.

Franco-Offerten unter Chiffre V. V. No. 10 poste restante Leipzig werden unter Einsendung von Zeugnissen über seitherige Wirksamkeit erbeten.

Gesucht werden zwei Tischlergesellen zu Bauarbeiten im Accord und finden dauernde Beschäftigung bei

E. G. Perlich sen., Zimmerstr. am bahr. Bahnhof.

Ein Bautischler, solider Arbeiter, kann sofort antreten bei

C. A. Zickmantel, Zimmerstr., Neuditz, Heinrichstr. 256h.

Reublespolirer finden Beschäftigung

Erdmannstraße Nr. 2 im Hofe links parterre.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft, verbunden mit Agenturen und Commissionen, wird ein Lehrling, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, gesucht. Kost und Logis kann derselbe auf Verlangen bei dem Principal erhalten. Adressen sind bei Herrn F. E. Doss hier, Thomaskäthchen Nr. 10 parterre niederzulegen.

Lehrlings = Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Friseur zu werden, kann sich melden bei

N. Sulbrig, Gewandgäßchen Nr. 5.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden Promenadenstraße Nr. 11.

Ein Maurer, 25-35 Jahr alt, wird per 1. Oct. d. J. als Hausmann gesucht.

Zu melden Sonntag den 18. Juni früh von 10 bis 12 Uhr Burgstraße Nr. 1, 1. Etage.

Einen unverheiratheten jungen Menschen sucht als Hausmann (er muß Gartenarbeit verstehen und mit Pferden umzugehen wissen)

Sottlob Müller, Gerberstraße 2.

Ein Bedienter,

der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Juli d. J. auf ein Rittergut gesucht. Anmeldungen sind unter der Adresse v. W. poste restante Borna einzusenden.

Tagelöhner.

5-8 Tagelöhner vom Lande finden in der Kerndt-schen Gärtnerei in Neuditz, Heinrichstr., Arbeit.

Gesucht wird sofort ein an Ordnung gewöhnter Hausknecht im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird ein Pferddeknecht und ein Omnibuskutscher

Reichstraße Nr. 51, Wartezimmer.

Gesucht wird ein ordentlicher Pferddeknecht. Näheres: Peterssteinweg Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiger Kellner

Restauration von J. G. Kühn, vis à vis der Post.

Gesucht wird zum Ersten ein Kellner, welcher längere Zeit in Gasthäusern servirt hat.

W. Schreiber, g. Bahn.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Kellner Restauration Grimma'scher Steinweg Nr. 6.

Ein freundlicher Kellnerbursche wird zum 15. d. Mts. gesucht

Brühl, Stadt Ebn.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche. Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden

Burgstraße, Thüringer Hof.

Zum sofortigen oder baldigen Antritt wird ein Kellnerbursche gesucht im Brüsseler Hof.

Gesucht wird ein junger Kellnerbursche, der das Bier auf Rechnung zu nehmen versteht. Es wollen aber sich nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen vermögen, melden im

Kupfergäßchen Nr. 10.

Ein junger Mensch von 15-16 Jahren wird als Hausbursche gesucht Dosenstraße Nr. 18 parterre in der Restauration.

Ein junger Mensch, der mit Flaschenbieren Bescheid weiß und bereits in solchen Geschäften war, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Louis Kraft,

„Stadt Frankfurt“, große Fleischergasse Nr. 2.

Einen Burschen zu leichter Arbeit ins Wochenlohn sucht

F. W. Rüdrieh, Bergolder, Neuditz, Gemeindeg. 293.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 15-17 Jahren, am liebsten vom Lande, Petersstraße Nr. 46, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Laufbursche im Alter von 14-16 Jahren in Jahrlohn, mit Attesten versehen,

Elsferstraße Nr. 46 parterre.

Gesucht wird ein kräftiger mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche Amtmanns Hof, Papierhandlung.

Einen gut empfohlenen 16-18 jährigen Laufburschen, mit der Feder etwas bewandert, sucht Carl Netto, Grimm. Straße.

Junge Mädchen, welche sich (unentgeltlich) im Nähen zu vervollkommen wünschen, mögen sich melden Elisenstraße 8, 3 Tr.

Zwei Mädchen können das Arbeiten auf der Näh- u. Tambourinmaschine erlernen Reichstraße Nr. 48, Mühlengasse.

Gesucht werden sogleich einige junge anständige Mädchen, welche ganz fertig im Schneidern sind, und mögen sich nur solche melden, welche etwas Gutes leisten können, Grimm. Str. 24, 2. Et.

Gesucht werden junge Mädchen, die gut und sauber nähen,

Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird eine geübte Zuarbeiterin zur Maschine

Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

Gesucht werden gute geübte Fellnäherinnen. Näheres in der Rauchwaren-Dampfschneiderei und Färberei zu Neuschönefeld.

Geübte Pelznäherinnen finden außer dem Hause Beschäftigung bei

F. Wigleben, Kaufhalle.

Gesucht wird eine Widelmacherin oder ein Mädchen, das es lernen will, Weststraße 67 in der Kellerwohnung.

Gesucht wird eine gebildete Dame als Repräsentantin eines anständigen Hauses. Bedingungen sind: Angenehmes Äußere, vollkommene Kenntnisse in der Küche und Wirthschaft und die Befähigung die Erziehung der Kinder zu leiten.

Adressen bittet man abzugeben unter B. F. 10. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird den 1. Juli ein solides Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten, Schneidern und Platten bewandert ist und sich zum Verkauf eignet. Zu melden mit Buch Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 8 parterre.

Eine Köchin, mit guten Attesten versehen, wird zum 1. Juli gesucht Bahnhofsstraße 10, 2. Etage.

Ein junges kräftiges Mädchen von 15 bis 16 Jahren vom Lande wird als Kindermädchen zum 1. Juli zu miethen gesucht Mittelstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit, wo möglich auch in der Küche etwas bewandert, wird gesucht Quersstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli von ein paar einzelnen Leuten ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches aber auch in den weiblichen Arbeiten einige Uebung haben muß,

kleine Fleischergasse Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein an Reinlichkeit und Accurateffe gewöhntes Mädchen bei ein paar einzelnen Leuten. Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 17 C, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Thalstraße 12 in der Bäckerei.

Ein fleißiges, ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. Juli zu miethen gesucht.

Mit Buch zu melden neue Straße Nr. 14, 2. Etage, Vormittags von 9-12 oder Nachmittags von 2-5 Uhr.

Ein einzelner Herr

sucht zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen von angenehmem Aeußern. Dieselbe muß sich willig jeder Hausarbeit unterziehen, hauptsächlich aber die Besorgung und Instandhaltung der Wäsche verstehen. Adressen sind zu richten F. H. 10. poste rest. Moorano.

Gesucht wird bis zum 1. Juli ein Mädchen, welches der Küche und häuslicher Arbeit vorstehen kann, hohe Straße Nr. 17, erste Etage.

Ein in gesetzten Jahren befindliches und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird bei gutem Lohn pr. 1. Juli zu miethen gesucht Alexanderstraße Nr. 7.

Gesucht wird sogleich oder 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 3 parterre.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, nicht zu jung, wird zum 1. Juli in Dienst gesucht oberer Park Nr. 3, 2 Treppen.

Für ein gebildetes Mädchen, das mit nicht ganz kleinen Kindern gut umgehen kann und in weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren ist, wird eine gute Stelle den 1. Juli offen. Mit Buch zu melden Bosenstraße 10, 1. Etage.

Köchin = Besuch.

Eine perfecte Köchin in gesetzten Jahren, die gut empfohlen sein muß, findet bei einer hochadligen Herrschaft auf einem Rittergute bei Wurzen zum 1. Juli a. c., 60—70 Thlr. Gehalt, eine Stelle. Bewerberinnen wollen sich heute von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Gasthause zum blauen Harnisch im Brühl bei Madame Schmidt melden.

Gesucht wird sofort oder 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen für Alles Reichstraße 42, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen als Jungemagd Grimma'scher Steinweg 6, im Hofe links die 2. Thüre.

Köchin = Besuch.

Eine perfecte Köchin findet jetzt oder zum 1. Juli ein gutes Unterkommen in Neudnitz, Heinrichsstraße Nr. 298b, 1. Etage.

Gebraucht wird zum 1. Juli in einer englischen Familie ein reinliches ehliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit. Elisenstraße Nr. 18, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine tüchtige Magd aufs Land. Näheres zu erfragen in Neudnitz, Kohlgartenstraße 160.

Gesucht wird ein Kindermädchen von 15 bis 16 Jahren Neumarkt Nr. 17, 3 Treppen links.

Ein Hausmädchen und ein Kellnerbursche wird gesucht Hospitalstraße Nr. 11. M. Wenn.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Schützenstraße 3 im Hof rechts 2 Treppen. Seyfert.

Gesucht wird von einer anständigen Familie zum ersten August ein solides zuverlässiges und fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu melden beim Lohndiener Schöne, Theatergasse Nr. 5, 4 Treppen, in den Morgenstunden von 7 bis 9 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 21, Münchener Bierhalle.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für häusliche Arbeit Neudnitz, goldnes Lämmchen.

Gesucht wird sofort ein anständiges reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterplatz Nr. 16.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches und ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Leibnizstraße Nr. 18 parterre rechts.

Gesucht wird ein nicht zu junges Dienstmädchen auf gleich, welches das Kochen versteht. Zu erfragen von 9 Uhr Münzgasse Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches und reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit und Nähen Schuhmachergäßchen im Gewölbe Nr. 15.

Gesucht wird zum 1. Juli ein an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes Mädchen zur häuslichen Arbeit Elsterstraße Nr. 49 p.

Gesucht wird sofort ein kräftiges Mädchen für häusl. Arbeit und eine Kindermuhme große Fleischergasse Nr. 25, 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder Friedrichstraße Nr. 36, 1 Treppe.

Eine Köchin,

welche gute Atteste besitzt, und zum 1. Juli antreten kann, findet gute Stellung. Wo? sagt durch Güte der Hausmann in Herrn Lehmanns Garten an der Pleiße.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juli für guten Lohn ein tüchtiges Dienstmädchen Waldstraße Nr. 47 parterre (erstes Haus an der Frankfurter Straße).

Gesucht wird sogleich ein ordnungsliebendes Dienstmädchen von 16—18 Jahren Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Dienstmädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 19, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht.

Zu melden Königsstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Ein fleißiges kräftiges Mädchen für Hausarbeit wird zum 1. Juli gesucht und können sich mit guten Zeugnissen versehene melden Ecke der Rosenthalbrücke und Kanstädter Steinweg Nr. 80, 2 Treppen hoch.

Ein ordentliches, fleißiges, nicht zu junges Mädchen wird zum 1. Juli für häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen zu miethen gesucht.

Ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen, welches Lust und Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. Juli zu miethen gesucht. Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 54, 4. Etage.

Ein nicht zu junges, arbeitsames, an Ordnung gewöhntes Mädchen wird gesucht zum 1. Juli. Zu erfragen Reichstraße Nr. 51, 1 Treppe.

Zum sofortigen Eintritt wird ein ordentliches Mädchen gesucht Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Sofort verlangt für Kinder und leichte Hausarbeit wird ein gutes ca. 15jähriges Mädchen, welches bei ihren Aeltern schlafen kann, 15 Sidonien Ecke von Elisenstraße parterre.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und auch häusliche Arbeit mit übernimmt, wird gesucht Peterssteinweg 56, 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen, im Kochen nicht ganz unerfahren, findet sogleich Dienst bei Heue, Barfußmühle Hof links 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird sogleich gesucht Frankfurter Straße Nr. 72.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches solides Mädchen, welches im Kochen Bescheid weiß und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Dresdner Straße Nr. 30, 1 Treppe links.

Gesucht wird eine Köchin und eine Jungemagd. Zu erfragen Weststr. kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder u. leichte häusl. Arbeit zum 15. d. oder 1. Juli Fleischerpl., Kammacherb. v. Umbreit Jr.

Ein junges Mädchen zur Aufsicht in den Frühstunden wird gesucht.

Anmeldungen Mittags zwischen 1/2 bis 1/3 Uhr Neudnitz, Chausseestraße Nr. 37 parterre links.

Eine pünctliche Aufsicht für die früheren Morgenstunden wird gesucht. Näheres Grimma'scher Steinweg 56 im Cigarren-geschäft von A. E. Kuhlau.

Eine reinliche Aufwärterin für die Morgenstunden wird gesucht Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zur Aufsicht für den ganzen Tag Brühl 65, Schwabe's Hof Tr. E. 2. Etage.

Ein routinirter examinirter Apotheker

sucht Stellung in einer Fabrik, Droguen- oder technischem Geschäft. Caution kann erforderlichen Falls gestellt werden, auch würde sich derselbe bei einem Geschäft betheiligen. — Adressen erbittet man unter G. R. 23. an die Expedition dieses Blattes.

Den Herren Dekonomen kann ich einen tüchtigen Verwalter in jeder Hinsicht empfehlen und liegen Zeugnisse bei mir. Agent Gotter, Weststraße Nr. 48.

Ein mehrseitig technisch gebildeter junger Mann sucht unter bescheidenen Gehaltsansprüchen Stellung. Adressen beliebe man unter A. E. H. 4. poste restante niederzulegen.

Ein zuverlässiger militärfreier lediger Mann, der 12 Jahre in einem Dienst war, sucht Stelle als Hausmann oder Marktbefehl und ist gut empfohlen durch F. Wöbius, Weststraße Nr. 68.

Ein junger Mann von 16 Jahren, welcher mit den nöthigen Sprach- und Schullehrkenntnissen ausgerüstet ist, sucht in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft als Lehrling eine Stelle.

Offerten hierauf bittet man unter

G. M. H. 100.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen jungen Mann von 14 1/2 Jahren, der gesund und befähigt ist, und eine gute Schulbildung genossen hat, wird eine Stelle als Lehrling in einem kaufmännischen Geschäft gesucht, wo er viel unter die Hände bekommt und sich zu einem exacten und praktischen Kaufmann ausbilden kann. Der Antritt kann im nächsten Monat erfolgen. Kost und Logis im Hause des Principals wäre sehr erwünscht. Offerten werden unter W. M. poste restante Leipzig erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher einige Jahre das Gymnasium besucht hat, im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sucht eine Stelle als Schreiber, am liebsten in einem Lotteriegewerbe. — Adressen beliebe man unter E. B. H. 35. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch in zwanziger Jahren, nicht von hier, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle oder Dienst als Kutscher und Hausmann.

Gefällige Adressen niederzulegen Waldstraße Nr. 6 beim Hausmann Franz.

Ein gewandter junger Mann mit schöner Handschrift, gut empfohlen, welcher längere Zeit in einem Engrosgehalt als Markthelfer conditionirte, sucht Stelle als solcher oder Hausmann u. Gefällige Adressen erbittet man

Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Kutscher- oder Reitknechtstelle-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher oder Reitknecht sucht gleich oder zum 1. Stellung.

Werthe Adressen bittet man unter A. P. H. 10. Johannisgasse Nr. 14 in der Restauration abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mann, nicht von hier, welcher gegenwärtig noch in Stellung ist, sucht Verhältnisse halber anderweitig Unterkommen als Markthelfer oder dergleichen.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. K. H. 7. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, 34 Jahr alt, sucht Stellung als Hausmann oder Markthelfer, in allen ländlichen und häuslichen Arbeiten, so wie im Reiten und Fahren bewandert. Gef. Adr. bittet man unter J. H. Elsterstraße 18, 4. Etage niederzulegen.

Ein tüchtiger Kellner sucht Stelle als Büffet-, Zimmer- oder Saalkellner. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter L. R. 12. abzugeben.

Eine Frau vom Lande sucht noch etwas Wäsche zu waschen. Adresse bittet man niederzulegen Markt Nr. 6 bei der Korbmacherfrau im Hausstand.

Ein junges anständiges Mädchen, welche im Schneidern gelibt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung in und außer dem Hause, aber nur in anständige Familie.

Zu erfragen Naundörfschen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern. Adressen unter J. N. H. 7 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern. Näheres Preußergäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Eine Frau sucht außer dem Hause noch einige Tage in der Woche Beschäftigung zum Ausbessern.

Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder Bonne, sie ist im Französischen, Musik und allen weiblichen Arbeiten erfahren.

Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre A. K. H. 65 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin oder bei einzelnen Leuten zur Unterstützung der Hausfrau.

Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage links.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht, um sich zu verändern, zum 1. oder 15. Juli eine Stelle als Verkäuferin in einer Conditorei oder Gräßwaarengeschäft oder bei ein paar jungen Leuten für Alles, da sie schon als solche fungirte.

Geehrte Herrschaften wollen sich Hospitalstraße 43 im Bäckerladen bemühen.

Ein anständiges Mädchen, welches schon mehrere Jahre in einem hiesigen Geschäft als Verkäuferin thätig war, sucht Stellung. Näheres Reichstraße Nr. 43 bei Madame Blaubuth.

Ein junges Mädchen von auswärtig, aus anständiger Familie, sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Producten- oder Destillationsgeschäft oder auch in einem Bäckerladen. Adressen werden erbeten unter B. R. H. 3. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen aus anständiger Familie (nicht von hier), welche längere Zeit als Verkäuferin in einer hiesigen Bäckerei conditionirte, sucht anderweitig eine Stelle als Verkäuferin oder auch als Jungemagd. Werthe Adressen sind abzugeben bei Herrn Meerboth, Frankfurter Straße, goldne Sonne.

Eine gebildete Frau in gesetzten Jahren, welche bisher großen Wirthschaften vorgestanden hat, sucht einen ähnlichen Posten. Adressen M. Z. Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein gebildetes, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht baldigst eine Stelle für die feine Küche oder zur selbstständigen Führung einer anständigen Wirthschaft.

Adressen bittet man unter O. R. H. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, das mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. Juli Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Blumengasse Nr. 3 B, 1 Tr. bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, in weiblichen Arbeiten sowie im Schneidern nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Jungemagd oder für Alles. Königsstraße Nr. 4, im Hofe links.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten sucht bis 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Grimm. Str. 3, 1 Tr. r.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut schneiden und einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Juli eine Stelle. — Zu erfragen Petersstraße Nr. 26—27, 3 Treppen, Vormittag von 10—12 Uhr.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. Juli Stelle.

Desgleichen ein gebildetes Mädchen, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Kammerjungfer.

Zu erfragen Schützenstraße 7, 1 Treppe rechts.

Ein arbeitsames, ordentliches Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber sogleich oder 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Gerberstraße 64, 3. Etage.

Zwei anständige Mädchen von auswärtig suchen Stelle, die eine für häusliche Arbeit, die andere in ein Geschäft. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis 1. Juli einen anständigen Dienst.

Adressen bitte abzugeben Webergasse Nr. 8, 2 Treppen.

Ein ordentliches junges Mädchen sucht den 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Ein gutes solides Mädchen sucht als Jungemagd einen Dienst, welches Empfehlungen hat. Näheres Petersstraße 37, Hausflur.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft ohne Kinder.

Zu erfragen Königsstraße 24 beim Hausmann.

Dienst-Gesuch.

Ein junges Mädchen vom Lande aus anständiger Familie, im Weißnähen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht baldigst einen Dienst. Geehrte Herrschaften, die darauf reflectiren, wollen sich gefälligst zum Hausmann im Keilschen Hause, Thalstraße Nr. 2 bemühen.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli oder später einen Dienst.

Werthe Adressen bitte niederzulegen unter B. M. bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juli bei ein paar einzelnen Leuten einen Dienst für Alles.

Zu erfragen Elsterstraße Nr. 17, 1 1/2 Treppe.

Gesucht wird für ein anständiges Mädchen Stellung. Dasselbe ist in der Küche so wie in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren. Werthe Adressen wolle man Petersstraße 35, Hof 3 Tr. bei Herrn Reichardt niederlegen.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Juli Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Elsterstraße Nr. 17 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd.

Adressen bittet man Erdmannstraße Nr. 18 und 19 im Hofe rechts 1 Treppe niederzulegen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 166.]

15. Juni 1865.

Gesuch.

Ein vom Schicksal hart geprüftes Mädchen in mittleren Jahren, das längere Jahre in jedem Dienst bei anständigen Herrschaften war und gute Zeugnisse hat, sucht bei einer einzelnen Dame oder älteren Herrn oder kinderlosen Leuten für Alles einen Dienst, ist in der Küche, so wie in jeder Arbeit erfahren.

Man bittet das Nähere zu erfragen bei Madame Duellmalz, Goldhahngäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren

sucht zum 1. Juli Dienst. Adressen Nicolaisstraße im Klempnergewölbe des Herrn Pape.

Eine Köchin,

die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen große Fleischerstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht baldigst eine passende Stelle. Peterssteinweg Nr. 50 a, 5 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht so bald als möglich Dienst für häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen in der Exped. d. Blattes unter Chiffre A. L.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten und Platten bewandert ist, sucht Stellung als Jungemagd. Näheres Nicolaisstraße 27 im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und etwas häusliche Arbeit zum 1. Juli oder sogleich. Kanstädter Steinweg Nr. 63, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen von auswärts, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße 57 parterre.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft, womöglich ohne Kinder. Näheres ist zu erfragen Brühl Nr. 88 im Seifengeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen und Platten bewandert ist, sucht Stellung als Jungemagd. Näheres Petersstraße Nr. 38, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht einen Dienst zum 1. Juli für häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Schützenstraße 4 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufsicht für den ganzen Tag oder in den Vormittagsstunden. Zu erfragen Dorotheenstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Eine gesunde milchreiche Amme, die schon gestillt hat, sucht Dienst fortzujstellen. — Zu erfragen Neutrichhof Nr. 29 bei der Herrschaft.

Gärtchen = Gesuch.

In der Nähe der Poststraße wird ein kleines Gärtchen gesucht oder ein Theil desselben. Näheres Poststraße Nr. 5 parterre.

Für ein seit vielen Jahren hier bestehendes **Grosso**, auch **Detailgeschäft** wird zu Ostern 1866 oder auch früher ein geräumiges Gewölbe mit Niederlage am Markt oder nächster Nähe gesucht.

Offerten beliebe man niederzulegen Petersstraße Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis am Thomaskirchhof oder dessen Nähe, im Preise von 70—100 fl . Adressen bittet man Amtmanns Hof Gewölbe Nr. 22 abzugeben.

Ein Beamter,

pünctlicher Zahler, sucht per Michaelis oder auch später ein frei und angenehm belegenes Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör, auf Lage nicht capricirt. Adressen nebst Preis gelangen unter Abgabe: Bachhofgasse Nr. 3 parterre links, an den Suchenden.

In der Nähe der Post wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu Michaelis ein Logis von 40—60 fl gesucht.

Adressen bitte Grimma'scher Steinweg im Gewölbe des Herrn F. W. Poesch niederzulegen.

Gesucht wird bis Johannis ein kleines Logis in der Vorstadt, Stube, Schlafkammer und Küche, für ein Paar junge Leute ohne Kinder. Adressen bittet man mit Preisangabe niederzulegen im Schuhmachergäßchen bei Madame Köhler im Schuhgewölbe.

Gesucht wird noch zu Johannis ein kleines Familienlogis zum Preis bis 50 fl . Adressen bittet man niederzulegen Burgstraße Nr. 16 bei Herrn Steller.

Gesucht wird in Reudnitz ein Logis zu Michaelis von ein Paar stillen, pünctlich zahlenden kinderlosen Leuten, Preis 40 bis 60 fl , am liebsten in der Nähe der Grenzgasse. Adressen beliebe man bei Herrn Kaufm. Gänzel, Dresdner Str. 38 niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein kleines Familienlogis für ein Paar junge Leute ohne Kinder im Preise bis zu 45 fl . Adressen bittet man unter L. L. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Familienlogis mit 2 Stuben und Zubehör in der Johannisvorstadt, nicht über 3 Treppen. Adressen mit Preisangabe bittet man unter W. Z. niederzulegen Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden und soliden Leuten ein freundlich gelegenes Familienlogis im Preise von 60—70 fl , welches Michaelis bezogen werden kann. Adressen beliebe man unter U. H. 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis in der innern Stadt oder innern Vorstadt von zwei Damen ein anständiges Logis von 2 bis 3 Zimmern, Preis 90 bis 120 fl . Näheres Hainstraße 31 bei Frau Ahnert im Posamentirgeschäft.

Gesucht in Reudnitz von soliden Leuten ein Logis im Preise von 30 bis 40 fl . Adressen unter S. T. beim Kaufmann Haubold (Läubchenweg, Reudnitz) abzugeben.

Gesucht wird ein Logis von pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis oder Michaelis, Meslage, Preis 100—130 fl , zwei bis drei Treppen. Adr. niederzulegen bei Herrn Louis Lauterbach im Gewölbe Petersstraße Nr. 4.

Ein freundliches Familienlogis wird von kinderlosen Leuten zu Michaelis im Preise von 100—200 fl zu miethen gesucht. Adressen sind große Fleischerstraße Nr. 25 in der Barbierstube gefälligst abzugeben.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis in Reudnitz zu Michaelis im Preise von 30 bis 50 fl . Gefällige Adressen sind niederzulegen Chemnitzer Schloßkeller, Reudnitz.

Zu miethen gesucht wird bis zu Johannis eine nicht zu kleine Stube mit 1—2 Kammern, Küche nicht nöthig, in der Nähe des Armenhauses oder Hospitalthores. Geehrte Adressen beliebe man unter Adresse B. 109. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine noble Garçon-Wohnung

im ungefähren Preise von 10 fl , unmeublirt, zwei Zimmer neben einander, nicht über 2 Treppen hoch, an der Promenade beim Dresdner Bahnhofe oder Nähe wird von einem selbstständigen Kaufmann per 1. Juli zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen durch die Expedition d. Bl. unter Chiffre C. B. H. 13.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis,

wo möglich an der Promenade oder in der Nähe der innern Stadt gelegen, wird von einem jungen Kaufmann per Anfang Juli oder August zu miethen gesucht. Offerten unter H. B. Café national.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen in der Nähe von der Dresdner bis Schützenstraße, mit Hausschlüssel.

Adressen bittet man mit Preisangabe unter W. K. # 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Herr sucht zum 1. Juli meublirte Stube mit Schlafcabinet in Reudnitz. Adressen sub W. 277. in der Expedition d. Blattes.

Gesucht wird für eine junge Dame vom 1. Septbr. d. J. an ein meublirtes Zimmer nebst Cabinet (jedoch ohne Bett) in der innern Stadt und vorn heraus gelegen.

Offerten unter B. S. in der Expedition d. Bl.

Verpachtung einer Handlungsmühle.

Meine in Reut 1/2 Stunde vom Bahnhof Wurzen gelegene Mühle mit 3 Gängen beabsichtige ich sofort, entweder mit oder ohne Dekonomie, zu verpachten.

Pachtlichhaber erfahren bei mir selbst das Nähere.

Reut, den 13. Juni 1865.

Johann August Gold.

Inhaber einer im besten Betriebe befindlichen Cigarren-Fabrik mit diversen Nebenbranchen wünscht seine Gebäude, so wie alle dazu gehörigen Utensilien u. s. w. pachtweise für längere Zeit abzugeben.

Herr Julius Wehdling in Leipzig, Barfußgäßchen 4, wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein Keller ist Markt Nr. 6 zu vermieten.

Ein Gewölbe, beste Lage, ist pr. Johannis fürs ganze Jahr, Preis 180 fl , zu vermieten beauftragt das Localcomptoir Neumarkt 9.

Zwei Gewölbe und Geschäftslocale in Buchhändlerlage der innern Dresdner Vorstadt, jedes zu 150 fl , und eine trockne Niederlage mit Boden zu 80 fl hat zu vermieten im Auftrag Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu vermieten ist Michaelis d. J. Hainstraße Nr. 24, goldener Hahn im Hofe 1 Treppe, ein Local, zu einem Contor, Expedition oder auch als Wohnung passend. Preis 125 Thlr. Alles Nähere beim Hausmann.

Zwei Piecen, hell und geräumig, vorzugsweise als Comptoir oder Expedition geeignet, auch als Musterlager für die Messen passend, sind zu mäßigem Preise zu vermieten Neumarkt 9, 2 Tr. hoch.

Zu vermieten ist in der Hainstraße vom 1. September eine 2. Etage mit Gasanrichtung als Verkauflocal. Ed. Mehnert, Eiferstraße Nr. 49.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Ritterstraße nahe der Grimma'schen gelegen eine zweite Etage mit Gasanrichtung als Verkauflocal. Ed. Mehnert, Eiferstraße Nr. 49.

Zu vermieten ist noch pr. Johannis eine halbe 3. Etage, 7 Fenster Straßenfronte, mit prächtiger Aussicht, für den Miethzins von 140 fl . Alles Nähere Albertstraße Nr. 24 nahe an der Zeiger Straße.

Zu vermieten sind ein kleines Souterrainlogis von Johannis und eine 2. Etage nebst Gärtchen von Michaelis ab. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Bermiethung. Einige elegante große 1. Etagen an u. nahe der westl. Promenade und verschiedene mittlere Wohnungen in der westl. Vorstadt, — eine elegante 3. Etage mit reizender Aussicht am Augustusplatz für 260 fl , sofort zu haben, — eine dergl. nahe dem Augustusplatz mit 6 schönen Zimmern nebst Zubehör, mit Gasbeleuchtung und Wasserleitung, von Michaelis ab, — ein hohes Parterre mit Garten in der Salomonstr. für 180 fl , — eine dergl. für 220 fl an der innern Petersvorstadt und verschiedene andere mittlere Wohnungen daselbst, wie in anderen Vorstädten, so wie eine große 2. Etage nahe der Grimm. Straße, am Neumarkt, ist zu vermieten beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu vermieten ist die 3. Etage Hospitalstraße Nr. 12, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, zu Johannis oder Michaelis. Zu erfragen Postwagenremise Nr. 17, 1 Treppe.

Bermiethung eines Logis Michaelis beziehbar zu 180 fl jährl. Miethzins. Näheres Rosenthalgasse Nr. 6 im Hofe parterre.

Die zweite Etage in Stieglitzens Hof nach der Kloftergasse heraus ist für Michaelis a. o. zu vermieten. Dr. Hermann Mayer.

Logis = Vermietung Täubchenweg 5.

In meinem in freundlicher und gesunder Lage neu erbauten Hause sind noch an ruhige und pünctlich zahlende Familien Wohnungen zu 4 Stuben in 1., 2. und 3. Etage, zu 3 Stuben in 2. u. 3. Etage, zu 2 Stuben in 1. u. 2. Et. nebst Zubehörungen, Treppenhäusern mit Gasanrichtung für 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres ertheilt der Besitzer des Hauses.

Zu vermieten ist in der Katharinenstraße, nahe dem Brühl, von Michaelis ab eine freundliche 3. Etage mit sieben Stuben nebst Zubehör für 240 fl u. eine dergl. mit 5 Stuben u. zu 220 fl durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

Bermiethung.

Eine in der Weststraße nahe am Schlosse gelegene große erste Etage, 360 fl Forderung, ist vom 1. Octbr. ab, desgl. daselbst im Hofe Parterrelocalitäten zu einem Geschäftslocal, sowie ein geräumiger Garten sofort zu vermieten durch Dr. Brandt, Brühl 74.

In dem auf der

Leffingstraße Nr. 20

gelegenen neuerbauten und mit allem Comfort versehenen Hause sind die 1. und 3. Etage so wie die Parterrewohnung zu vermieten und von Michaelis d. J. an zu beziehen. Näheres beim Besitzer.

Die dritte Etage in Kochs Hof nach der Reichstraße ist sofort zu vermieten.

Dr. Hermann Mayer.

Zu vermieten ist eingetretener Umstände halber ein schönes Parterre-Logis mit Garten. Näheres Dresdner Straße Nr. 37 parterre zu erfragen.

In Folge Verlegung ist zum 1. Juli ein erhöhtes Parterre, aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche bestehend, zu vermieten Gerichtsberg Nr. 7. parterre. Nob. Schüttel.

Zu Michaelis

ist die 2. Etage, links kleine Funkenburg, Frankfurter Straße (5 Stuben u.) zu vermieten.

Zu vermieten in Reudnitz ein Logis. Preis 40 fl . — Näheres Heinrichstraße Nr. 256 h.

Blagwitz.

Familienlogis für 30 und 40 fl sind sofort zu vermieten. Näheres bei Frau Henriette Fischer, Bischer'sche Straße daselbst.

In Gohlis

ist sofort Verhältniß halber ein angenehmes Sommerlogis zu vermieten. Böttcherstraße 88 beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten

ist jetzt oder später ein schönes, fein meublirtes Erkerzimmer nebst heller Schlafstube an einen oder zwei Herren NicolaiKirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Dresdner Vorstadt.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine gut meublirte Stube und Kammer an einen Herrn Blumengasse Nr. 6, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Zimmer für einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, ein oder 2 Betten, Haus- und Saalschlüssel mit angenehmer Aussicht an einen oder zwei ledige Herren Königplatz Nr. 18, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei freundlich helle Stuben mit schöner Aussicht mit oder ohne Meubles.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 11 C, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind 2 neu gemalte, gut meublirte, freundliche Zimmer mit auch ohne Schlafzimmer und Hausschlüssel Färberstraße 9 im hohen Parterre, nahe der Frankf. Straße u. Rosenthal.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine sehr freundliche Stube nebst Schlafzimmer mit Gartenansicht Tauchaer Straße Nr. 21, 1 Treppe, Quergebäude.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit heller Kammer und schöner Aussicht.

Große Windmühlenstraße 15 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube vorn heraus, separat, mit Hausschlüssel an einen Herrn, welcher wo möglich sein eignes Bett hat, Moritzstraße Nr. 5, II. links.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli ein freundl. meubl. Zimmer mit Schlafkammer, sep. Eing. u. Hausschl. Ritterplatz 16. Auch sind daselbst an zwei Herren Schlafstellen zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für Herren
Neukirchhof Nr. 12/13, Treppe C, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte 2 fenstrige Stube mit
Haus- und Saalschlüssel Petersstraße 5, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meßfreie Garçonwohnung
mit separatem Eingang für Herren Reichstraße 47, 4. Etage.

Zu vermieten ist an ein solides Mädchen ein freundliches
Stübchen ohne Meubles Leibnizstraße Nr. 25 parterre.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Kamin und
Saal- u. Hausschlüssel für 1 oder 2 Herren Markt 6, 4 Tr. vorn h.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube an einen einzelnen
Herrn Reichels Garten, Dorotheenstraße 2.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit
Saal- u. Hausschlüssel, sofort zu beziehen, Neudnitzer Str. 19, II.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an einen anständigen
Herrn, sep. Eing., Saal- u. Hausschl. lange Straße 34, 1 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein meublirtes Herrenlogis
Neumarkt Nr. 9 im Hofe rechts 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich ein sehr freundlich meublirtes
Zimmer, meßfrei. Näheres Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafstube
an 1 oder 2 anständige Herren große Fleischerg. 25, 3 Tr. v. h.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublirte Stube nebst
Cabinet, meßfrei, Brühl Nr. 72, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meubl. Stube
mit oder ohne Kammer an solide Herren Nicolaisstr. 51, 3 Tr. v. h.

Logis für Herren stehen offen hohe Straße Nr. 6, Eingang im
Mittelgebäude 1 Treppe.

Eine unmeublirte freundliche Stube ist zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 14 parterre links.

Eine Stube ist zu vermieten für einen oder zwei Herren, so-
gleich oder zum 1. Juli, Petersstraße 6, 4. Etage vorn heraus,
mit Haus- und Saalschlüssel.

Ein meubl. Zimmer mit Schlafstube nach vorn heraus ist an
1 oder 2 Herren vom 1. Juli ab zu vermieten Mittelstr. 11, 1. Et.

Zum ersten Juli ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer
an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten
Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 4. Etage.

Ein freundliches, elegant meublirtes Garçonlogis
für einen oder zwei Herren ist sofort zu vermieten. Näheres Duer-
straße Nr. 5, 3. Etage, Ecke der Poststraße.

Ein Stübchen, unmeublirt, ist zu vermieten Neudniz, Täubchen-
weg. Zu erfragen Feldgasse Nr. 237, 1 Treppe links.

Eine freundlich gut meublirte Erkerstube ist sofort zu vermieten
kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer ist sofort oder später
zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 6, 3. Etage.

Eine kleine freundliche Stube, gut meublirt, ist an einen Herrn
billig zu vermieten Ransädter Steinweg 73, 3. Etage.

Eine sehr freundliche meublirte Stube, meßfrei, mit Saal- und
Hausschlüssel ist sofort oder 1. Juli zu beziehen Goldhahngäßchen
Nr. 1, 3. Etage rechts bei

Rf. Ratsch.

Eine freundliche Stube ist billig an einen Herrn mit oder ohne
Meubles zu vermieten. Zu erst. Petersstr. 1 im Garngeschäft.

Ein anständig meublirtes Garçonlogis kann sofort oder 1. Juli
bezogen werden kleine Windmühlengasse Nr. 5, 2. Etage.

Eine schöne Garçonwohnung, 2 Zimmer, ist zu vermieten
Lauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

Eine freundliche Kammer für eine weibliche Person ist zu ver-
mieten Floßplatz Nr. 19, Hinterhaus 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein: freundliche Stube als Schlafstelle
an 2 solide Herren Ransädter Steinweg 19, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren
Windmühlengasse Nr. 50, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine reinliche Schlafstelle für einen soliden
Herrn Hospitalplatz, Zangenbergs Gut 33, 3 Treppen. B. G.

Ein ganz solides Mädchen, welches außer dem Hause arbeitet,
findet gute Schlafstelle Klosterstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Petersstraße, drei
Rosen, F. Hauck.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Neukirchhof Nr. 15, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Karolinenstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren große Fleischergasse 19,
im Hofe rechts eine Treppe 2. Thür.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für
solide Herren Preußergäßchen 10, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, separat mit Hausschlüssel, Gerber-
straße Nr. 43, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße
Nr. 20, Hof 1 Treppe quervor.

Offen ist eine freundl. Stube als Schlafstelle für ledige Herren
Windmühlengasse 15, Bierhalle vis à vis 1 Treppe links.

Offne Schlafstelle für Herren
Marktstraße Nr. 7, 1 Treppe im Hofe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
große Fleischergasse Nr. 27, 2. Etage vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für
Herren mit Hof Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Windmühlengasse Nr. 15, 2 Tr. vorn heraus. W. Prize.

Offen sind in einer Stube zwei freundliche Schlafstellen
Burgstraße 9, 2 Treppen links.

Gesucht werden 2 ordentliche Leute in Schlafstelle
Dresdner Straße Nr. 9, im Vorderhaus 2 Treppen.

Ein Theilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube wird
gesucht, daselbst ist auch eine Schlafstelle offen,
Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein Student oder Schüler wird vom 1. Juli an als Theil-
nehmer einer Stube mit Kammer gesucht. Zu erfragen Mittel-
straße Nr. 20 parterre rechts.

Ein Stubencollege wird gesucht sogleich oder bis zum 1. I. W.
Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.

Familien-Verein

hält Sonnabend den 17. Juni Gesellschaftstag im Colosseum.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. D. V.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag

Nachmittags-Concert


der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Zur goldenen Säge.

Geehrten geschlossenen Gesellschaften empfehle ich meine mit Gas
aufs freundlichste eingerichteten Gartenlocalitäten zu Abhaltung von
Sommervergügen u. Auch kann ich einen guten Fingel zu sel-
bigem Zweck ablassen. L. Meinhardt.

Empfehlung!

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich
mir hiermit meine neu und comfortabel eingerichtete Restauration
Preußergäßchen Nr. 11  ergebenst zu empfehlen,
indem es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch gute
Speisen und Getränke, so wie durch die freundlichste und
solideste Bedienung und reelle Preise mir das schätzbare Vertrauen
aller mein Local besuchenden Gäste zu erwerben und zu erhalten.
Leipzig, am 13. Juni 1865. F. A. Däbritz,

Preußergäßchen Nr. 11.

Auf Obiges Bezug nehmend, mache ich gleichzeitig bekannt, daß
heute Abend ein solennes Einzugsschmauschen bei mir statt-
findet, wozu ich hiermit herzlich einlade und mit guten Speisen,
einem feinen Töpfchen Bier bestens aufwarten werde. D. D.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag: Stachelbeer- und Kirschluchen, Fladen,
Dresdner Gief- so wie div. Kaffeeluchen. Von 5 Uhr an
Speckluchen. Coburger Actienbier ff. G. Gentschel.

5.

baute
Boh-
ben in
rungen,
October

Brühl,
sieben
ben u.
3.

erste
selbst
sowie

74.

Haufe
nung
näheres

reichs-

er.

schönes
Nr. 37

e, aus
en Ge-
tel.

Straße

f. —

40 auf
näheres
scher,
st.

u ver-

irtes
oder

Stube
links.
einen

blirtes
Saal-
Herren

schöner

ndliche
ärber-
enthal.

freund-

kammer

vorn
er wo

meubl.
16.

n.

Kegel-Bahn.

Hiermit empfehle ich meine wohl am schönsten in Leipzig gelegene Kegelbahn einem geehrten Publicum bestens; auch sind noch 2 Abende auf derselben zu besetzen.
M. Menn, Restauration zum Johannisthal.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Donnerstag: Die Studenten von Hummelstedt. Posse mit Gesang in 8 Bildern von Haffner.

Schützenhaus.

Heute Donnerstag zum Wollmarkt

Extra-Concert der Capelle von Fr. Büchner.

Mit Eintritt der Dunkelheit
 Festliche Beleuchtung mit den neuesten Illuminations-Effecten à la Gremorne in London,
 Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

**Tivoli-Garten.****Heute Donnerstag grosses Garten-Concert.**

Das reichhaltige Programm enthält die neuesten Musikstücke.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.
 Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Bei dem heutigen Concert wird portionsweise warm gespeist. **A. Stolpe.**

NB. Es werden im Tivoli-Garten von jetzt ab während des Sommers wöchentlich 2 Concerte stattfinden und zwar **Montags** vom Musikchor des 4. Jägerbataillons unter Direction des Herrn **C. Schlegel** und **Donnerstags** von obengenanntem Musikchor. Meinen jetzt vollständig mit Gas erleuchteten Garten empfehle ich dem geehrten Publicum als angenehmen Aufenthalt. **A. Stolpe.**

Gosenthal.**Heute Donnerstag erstes großes Garten-Concert.**

Zur Aufführung kommt: Overture z. Op. Zampa von Herold. Ein Viederkrantz-Potpourri von Lieder. 1. Finale a. b. Oper Maria von Flotow u. s. w.
 Zu ausgezeichnetem Gose und Bier, warmen und kalten Speisen und Getränken laden ergebenst ein **Bartmann & Krahl.**
 NB. Allerlei mit Cotelettes und Gänsebraten. Entrée frei.

Deutschbeins Restauration kleine Windmühlengasse 1 b (neben grünem Baum).

Heute musikalische Abendunterhaltung von **A. Hofmann.** Es ladet ergebenst ein
 NB. Lager- und Zerbst-Bitterbier ff. **C. Deutschbein, k. Windmühleng. 1 b (neben grünem Baum).**

Dresden.**Leipziger Keller in Dresden, Neustadt, Heinrichstraße.**

Einem geehrten Publicum empfehle ich hiermit zu bevorstehenden Festlichkeiten meine untern kühlen Räume. Echt Bayerisch, div. Lagerbiere auf Eis, gewählte Speisekarte, 2 Billards, prompte Bedienung. **Fritz Anger.**

Gasthaus zum „grünen Baum“ am Hofplatz

empfehlte während der Dauer des Wollmarktes täglich früh Bouillon, Speckkuchen, so wie verschiedene warme und kalte Speisen, Mittagstisch à la carte, bei reicher Auswahl, gute Getränke.
 Um gütigen Besuch bittet

Albert Neumeyer.

Drei Mohren.

Heute Stockfisch mit Schoten, große Krebse, Cotelettes mit Blumenkohl und Gänsebraten, neue Kartoffeln mit neuen Heringen, neue saure Gurken, ff. Bernesgrüner und Lagerbier; es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Zu Allerlei mit Zunge und Rindskende und ff. Lagerbier ladet heute ergebenst ein

J. C. Winterling.

Stadt Frankfurt,**Mittagstisch**

von 12—3 Uhr à Couvert 7½ Ngr.,
Münchener Bier

Pachorr-Bräu,

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce.

**gr. Fleischergr. 2.****Böhm. März-Bier,**

Münchener Bockbier

empfehlte

Louis Kraft.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute Abend **Allerlei** von jungen Gemüsen empfiehlt nebst vorzüglichem Mittagstisch so wie ausgezeichnetes **Bayerisches und Böhmisches Bier**

A. Grun.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten in Lehmanns Garten an der Promenade empfiehlt heute junge Bohnen mit Cotelettes, ger. Rheinlachs oder Matjes-Gäringe zc. Böhm. Gose ist ganz besonders zu empfehlen.

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute **Allerlei**. Bayerisch wie Lagerbier vorzüglich.

Esche's Restauration u. Kaffeegarten

in Gerhards Garten empfiehlt heute **Allerlei** mit Cotelettes, Pökelzunge oder junges Huhn, echt Bayerisch, Lagerbier und ff. Gose. **Wilhelm Esche.**



Mittagstisch

so wie echt bayr. Bier von Herrn Gebr. Angermann in Hof (neue Sendung) empfiehlt als ausgezeichnet à Glas 15 Pf.

H. Kühn zur Stadt Köln.



UNIVERSITÄTS-KELLER
empfehl bestes Bayer.
Bock-Bier.
C. F. SCHATZ.



Echt bayerisch Bier

(neue Sendung) aus der Brauerei der Herren Gebr. Angermann in Hof à Töpfchen 15 S. empfiehlt als ganz vorzüglich Heute Abend **Cotelettes** mit **Allerlei**. **C. F. Näther**, Petersstraße.

Bock-Bier.

Von unserem ausgezeichneten Culmbacher Bockbier haben wir noch einige Fäßchen reservirt und laden dazu heute und morgen ergebenst ein. **Rising & Selbig.**

Restaurant Orpheus, Neukirchhof Nr. 42,

empfehl sein aufs Feinste eingerichtetes Wein- und Bier-Local zum geneigten Wohlwollen. NB. Bier à Seidel 15 Pf. ist ff.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlsstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute **Schlachtfest**. Schröterbräu und Böhmisches Bier ff. (NB. Heute Abend von 7 Uhr an gesellschaftliches Schweinaustegeln)

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **Herrmann Fischer**, Weststraße Nr. 17 b NB. Der Stoff auf Eis ist ausgezeichnet.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **J. A. Kässner**, Brühl 68 im Keller.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. Höschel**, Erdmannsstraße Nr. 4.

Heute **Schlachtfest**, wozu einladet **C. Albrecht**, goldne Gule, Brühl 75.

Restauration Neumarkt Nr. 29

empfehl heute zur Wollmesse Mittags und Abends **Schweinsknochen** und ein famoscs Töpfchen **Bock** à 2 S, wozu freundlichst einladet **Carl Fischer.**

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Zur Wollmesse heute früh **Speckkuchen**, Nachmittags von 5 Uhr **Allerlei** zc. Zu jeder Tageszeit wird à la carte gespeist. **Böhmisches Sommerlagerbier**, prima Qualität, à Seidel 13 S. Aufenthalt in den neuen sehr geräumigen Localitäten mit Glas-Salon sehr schön, wozu höflichst einladet **Carl Weinert.**

Speck- und Zwiebelkuchen heute früh } empfiehlt **G. Vogels**
Stockfisch mit **Schoten** heute Abend } **Bierhaus.**

Die Restauration zum **Eichenkranz** Thalstraße Nr. 25 und Friedrichsstraße Nr. 4 empfiehlt ein feines Glas **Perbster Bitterbier**, Böhigler Lager, und mache hiermit aufmerksam auf ein gutes Glas einfaches Bier à Töpfchen 6 S, sowie à Kanne 1 S über die Straße. **Achtungsvoll** **A. Kleppel.**

Goldnes Weinfass.

Einen guten kräftigen Mittagstisch, 2 halbe Portionen 6 S, heute Abend **Cotelettes** mit **Allerlei** empfiehlt **L. Hellmann.**

Heute **Schlachtfest** Halle'sche Gasse Nr. 4, wozu ergebenst einladet **T. Bühlig.**

Burgkeller.

Stockfisch mit Schoten empfiehlt heute
H. Lehtenberg.

Die Restauration von H. W. Schulze,
Tauscher Straße Nr. 16,
empfehlte heute Schlachtfest.

**Heute Schlachtfest**

bayerische Straße Nr. 10. F. S. Albani.
Früh 8 Uhr Weißfleisch.

Heute Schlachtfest!
morgen Sauerbraten mit Rübchen, wozu ergebenst einladet
Ferd. Frigische, große Fleischergasse 26. 17

Kleiner Kuchengarten.

Heute von 6 Uhr an Speckkuchen und Cotelettes oder Wiener
Schnitzel mit Blumenkohl. — Dresdner Feldschlößchen à 15 &
Lagerbier à 13 & ff. A. Farkort.

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckkuchen. Bier ff. S. Bernhardt.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Speckkuchen, feines Bernesgrüner und Lagerbier
empfehlte W. Sabn.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Speckkuchen freundlichst ein.
Auch empfehle ich Gose, echt Bayerisch und Lagerbier.
L. Meinhardt.

Heute Speckkuchen von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst
ein Mehlhorn neben der Post.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen beim Bäckermeister
Petsche, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Zwei Thaler Belohnung

erhält der, der ein am Dienstag Abend von der Hainstraße bis
zum Augusteum verlorenes Cigarrenetui in Perlen gestickt mit den
Buchstaben O. L. im Café Tileboin abgibt.

Verloren

wurde am vorigen Freitag ein kleiner goldner
Ring mit den Buchstaben J. C. T. S. Gegen gute
Belohnung abzugeben in Stadt London beim
Hotelier.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege nach Gohlis
zurück nach der kleinen Funkenburg ein goldner Siegelring mit
weißem Stein. Wer denselben Petersstraße Nr. 36 bei Louise
Stetefeld abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde gestern Nachmittag ein Sparbuch Nr. 3405,
auf den Namen Schäfer lautend. Vor Ankauf wird ge-
warnt. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Belohnung ab-
zugeben Karolinenstraße Nr. 8, 3 Treppen im Vorderhaus.

Verloren wurde am Montag Abend 10 Uhr ein goldenes
Gliederarmband vom Dresdner Bahnhofe bis nach der Promenade.
Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen 2 Thlr. Belohnung Ge-
richtsweg Nr. 7, 3 Treppen links abzugeben.

Ein zu Halle a/S. für ein Dienstmädchen ausge-
stelltes Gesundenzeugnisbuch ist am vorigen Sonn-
abend verloren gegangen und bittet man selbiges gegen
Belohnung Dresdner Straße 40 beim Hausmann abzugeben.

Böttcher-Tunung.

Die Mitglieder der Böttcher-Tunung versammeln sich Freitag den 16. Nachmittag $\frac{1}{2}$ 3 Uhr bei
Unterzeichnetem zum Quartal. B. Lehmann, Obermeister.

Berein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr in Herrn Bachmanns Restauration, Magazingasse, Versammlung für Mitglieder. Tagesordnung:
Besprechung über Vereinsangelegenheiten, besonders Vorschlag einer Stiftungsfeier. Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungs-Berein.

Mittwoch den 21. ds. Mts. außerordentliche Generalversammlung. Tagesordnung: Aenderung der Statuten. — Alles
Nähere ist im Vereinslocale einzusehen. Der Vorstand.

Gefellige Zusammenkunft der Pianofortearbeiter morg. Abend bei Hrn. Bachmann in der Magazing.

Ein braunsiedner Sonnenschirm ist am Sonntag im Gasthof
zum Helm in Eutritsch liegen geblieben. Abzugeben gegen Be-
lohnung Markt Nr. 5, 4 Treppen.

Im Recognitions-Bureau des Königl. Bezirksgerichtes
hier ist ein vor vier Wochen daselbst stehen gelassener braunsiedner
Regenschirm gegen Rückgabe des an dessen Statt irrtümlich
mitgenommenen schwarzseidnen wieder abzuholen.

Entflohen ist ein blaßgelber Canarienvogel. Der Ueberbringer
desselben erhält eine Belohnung Brühl 53, 3 Tr. vorn heraus.

Gefunden

wurde am 6. Juni im Waldschlößchen zu Gohlis ein Damen-
ring. Gegen Insertionsgebühren abzuholen in Vogels Bierhaus.

Vorigen Sonntag Abend wurde auf dem Wege zwischen Eutritsch
und Leipzig ein Sonnenschirm gefunden und kann von
Abends 8 Uhr an Marienstraße Nr. 11, 1 Treppe links in Em-
pfung genommen werden.

Für Herrn Leopold Trmer aus Dessau liegt Brief und
Sachen zur Empfangnahme bei C. T. in Pfaffendorf.

In meiner Berichtigung Ahlfeld-Diege'sche Angelegenheit in der
Mitteldeutschen Volkszeitung Nr. 134 haben sich ein Paar Fehler
vorgefunden, den Himmelsbrief und die Vormundschaftsfrage betr.,
welche in Nr. 135 ihre Berichtigung finden. S. Diege.

Ergebene Anfrage.

Viele Reiselustige warten auf einen Extrazug nach Paris. Wann
wird derselbe stattfinden?

Wächte es doch Herrn Director v. Witte gelingen, Fr. Bertha
uns für das Ballet zu gewinnen und letzterem dadurch, so wie
durch Engagement einiger jetzt hier privatistischer Mitglieder des
Wirting'schen Ballets neues Leben geben.

O Stannebein, O Stannebein,
Wie grün sind' ich Dein Prophezeihn.

Absenderin des am 13. d. n. d. Ritterstr. i. S. 2 Tr. gesandten
Straußes i. d. Kürze um näh. Ahr. od. andere Bestimmung ge-
beten.

Mutter!

Zu Deinem heut'gen Wiegenfeste
Da wünschen wir Dir nur das Beste!
Gesundheit! Herzensruh! Zufriedenheit!
Mag Dich begleiten alle Zeit.
Du lebstest glücklich manches Jahr
Im Kreise Deiner Lieben;
Was unheilvolle Täuschung war,
Hat Dich von uns getrieben.
O, theure Mutter, sieh' uns an,
Die Zeugen Deiner Liebe,
Erlenn' des Wahnes Irrthum an,
Fühl' Deine Herzenstrieb.
Den Vater mag uns Gott erhalten,
Der stets gesorget Tag und Nacht;
Für uns, die wir ihm Alles galtten,
Hat er der Opfer viel gebracht.
Nimm, liebe Mutter, unsre Herzen
Als Grundstein Deiner Ruhe hin;
Fern bleiben Dir die Seelenschmerzen
Und fern getäuschter Kindersinn. I. I.

Donnerstagsgäste.

Heute neuer Schießstand Kanstädter Viehweide.

Turnerfeuerwehr II. Zug.

Freitag Abend 8 Uhr Zusammenkunft bei Schneemann. Kameraden
der andern Züge sind willkommen. O. Faber, Zug.

Smitt'sche Höhere Töchterschule.

Ergebenste Einladung zur IV. Zusammenkunft zwischen Aeltern und Lehrern Freitag den 16. Juni Abends 7^{1/2} Uhr.
Tagesordnung: Referat über den neuen Stundenplan, von Dr. Smitt. Referat über die Einführung der Gesundheitslehre, von Frau Dr. Smitt. Fragelasten.
Dr. Willem Smitt.

General-Versammlung des Kranken-Unterstützungs- und Sterbecasse-Vereins Leipziger Pianoforte-Arbeiter

Sonntag den 18. d. M. Nachmittag 3 Uhr Petersstraße Nr. 36, hinterem Quergebäude rechts 2 Treppen.
Tagesordnung: 1) Halbjährliche Rechnungsablage. 2) Antrag auf Abänderung des p. 18, die Wahl des Ausschusses betr. 3) Wahl des Gesamtausschusses. 4) Antrag des Ausschusses um Verminderung des Krankengeldes und Abänderung der p. 8. u. 9. 5) Antrag auf Abschaffung des täglichen Krankengeldes und Abänderung des p. 7 der Satzungen. 6) Antrag: beim Ableben eines Mitgliedes von sämtlichen Mitgliedern eine zu bestimmende Steuer zu erheben.
Um pünktliches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Wegen Revision der Bibliothek werden die Mitglieder hierdurch ersucht, die noch entliehenen Bücher spätestens am Donnerstag den 15. Juni oder Freitag den 16. Juni Abends von 7—8 Uhr in der Bibliothek zurückzugeben.
Der Vorstand.

Maurergesellen-Fortbildungsverein.

Heute Donnerstag den 15. Juni Abends 7^{1/2} Uhr Vereinsabend. Vortrag von einem Herrn Maurermeister. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht jeden Vereinsabend im Vereinslocale. Die Rechnen- und Schreibstunde beginnt den 1. Juli. Diejenigen, welche gesonnen sind Rechnen-, Schreibe- und Zeichenstunde zu nehmen, haben sich im Vereinslocale zu melden.
D. B.

Riedelscher Verein.

Alle Damen und Herren, welche das Dessauer Programm mit einstudirt, eben so alle Diejenigen, welche am 7. Juni mitgewirkt haben, wollen sich gef. in der Aufführung am 18. Juni Nachmittags 4 Uhr 30 Min. in gleicher Weise betheiligen.
Die Damen und Knaben des Hauptchores wollen sich gefäll. Sonnabend den 17. Juni Abends halb 7 (nach Umständen früher, worüber das Tageblatt Sonnabend den 17. d. M. Auskunft erteilen wird), die Herren um 7 Uhr in der Thomaskirche zur Generalprobe einfinden.
Die Damen und Herren des Reservechores werden gebeten, um 8 Uhr sich einzustellen und ihre Mitwirkungsбилет vor der Probe in der Rathsfreischule parterre gegen Namensnennung in Empfang zu nehmen.

Zöllner-Bund. Sonnabend den 17. Juni Abends 8 Uhr im Wiener Saale Studien der Festgefänge. D. B.

Arion und L. Liedertafel. Heute Abend 8 Uhr Uebung im Schützenhause.

Vermählungs-Anzeige.

**Wilhelm Rumpf,
Elisabeth Rumpf,
geb. Sattler.**

Magdeburg, den 13. Juni 1865.

Vermählungs-Anzeige.

**Fr. Wagner, Ober- und Res.-Inspector,
Hedwig Wagner geb. Bauer.**

Frankfurt a/M. und Leipzig.

J. Ad. Stuber,

Hedwig Stuber, geb. Köhler.

Würzburg und Leipzig, 13. Juni 1865.

Als vermählt empfehlen sich

**Eduard Starke,
Minna Starke geb. Mensch.**

Leipzig, den 13. Juni 1865.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Freunden, so wie den Herren Collegen unseres und unvergesslichen, selig entschlafenen Gatten und Vaters, welche mir durch Wort und That ihre innige Theilnahme bewiesen, ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten und seinen Sarg mit Blumen schmückten. Insbesondere danke ich Hrn. Archidiaconus Dr. Tempel für die tröstenden Worte am Grabe.

Leipzig, den 14. Juni 1865.

Die trauernde Witwe **F. Pflock** nebst ihren 5 Kindern.

Die Beerdigung unseres in d. e. O. c. Br. Hrn. Dir. Dr. Masias erfolgt Donnerstag den 15. Juni 1865 Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Georgenhalle, aus, was hiermit den Betheiligten bekannt gemacht wird.
B. z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Ihre E. Hoheit Prinzess Amalie von Sachsen n. Gesolge und Bedienung a. Frankfurt, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
Se. Durchl. der Prinz von Schwarzburg-Rudolstadt nebst Familie, Gesolge und Bedienung aus Rudolstadt, Stadt Rom.
Abel, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Altenhof, Kreissecr. a. Stolpe, grüner Baum.
v. Arleber, Fr. Rent. n. L. a. Herrnhut, und
Arnold, Kfm. a. Nordhausen, S. j. Palmbaum.
Rsmann, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Breslauer, Kfm. a. Sondersleben, und
Breslauer, Kfm. a. Manchester, S. de Bologne.
Belau, Landw. a. Kiesa, Stadt Dresden.
Brückner, Maler a. Gräfenhain, Bamberger S.
Bor. Kfm. a. Hull, Hotel de Baviere.
Brehmer, Kfm. a. Neuwerk,
v. Bodenhausen, Baron a. Radis, und
Delany, Stobes. a. Trebb. grüner Baum.
v. Dehr, Erbmarschall n. Fam. a. Stollte, u.
Dähr. Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Prusse.
Dernstein, Sattlermeister aus Merseburg, Lebe's Hotel garni.
Darth, Kfte. a. Greiz, und
Dehler, Spinnereibes. a. Reichenbach, Münch. S.
v. Bauer, Feldmarschall-Leutnant, Excellenz nebst Familie a. Gysenöck, Hotel de Russie.
Dietrich, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
Bremer, Oberleutnant, Adjutant n. Familie a. Dresden, Stadt Rom.
Büttner, Rgtsbes. a. Janickow, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
Broockmann, Commissair aus Hannover, Stadt Nürnberg.
Böttger, Gärtner a. Oera, Stadt Berlin.
Conradi, Opernsänger a. Berlin, und
Curtiel, Dr., Arzt a. Resved, Hotel de Baviere.
Garnison, Dr. phil. a. Petersburg, St. Hamb.
Cohn, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
Dreyßig, Kfm. a. Luxemburg, Stadt Wien.
Diehl, Schäferleidr. a. Hamburg, weißer Schwan.
Dill, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Dörfling, Banqu. a. Altenburg, goldner Hahn.
Ehrlich, Kfm. a. Leisnig, Stadt Gotha.
Eisfeld, Kfm. a. Goswig, Restaur. d. Leipziger Dresdner Bahnhofes.
Emmerich, Kfm. a. Elberfeld, goldner Hahn.
Erleben, Fabr.-Dir. n. Fam. a. Suckau i/Schl., Stadt Nürnberg.
Felsenstein, Kfm. a. Fürth, Stadt Eöln.
Fischer, Mühlbes. a. Janickow, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
Frank, Rent. a. Eöln, und
François, Privat. a. Paris, Lebe's Hotel garni.
Fall, und
Fittighauer, Kfte. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Flügel, Kfm. a. Kirchhain, und
Fullcoth, Fabr. a. Leunfelde, goldne Sonne.
Fiedler, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
v. Feld, Kfm. a. Solingen, Hotel de Baviere.
v. Falkenhayn, Rgtsbes. a. Graudenz, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
Fiedler, Fabr. a. Dederan, Stadt Gotha.
Friedrich, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London.
Frische, Gerber a. Reiz,
Fifty, Fel. a. Jersbät, und
Fierlich, Ingen. a. Chemnitz, blaues Ros.
Fischer, Oberförster a. Lebenwerda, und
Fricke, Kfm. a. Bittau, Hotel j. Palmbaum.
Golz, Stud. a. Halle, Stadt Dresden.
Gutbier, Kfm. a. Finsterwalde, grüner Baum.
Girard, Fabr. a. Lons, Hotel de Prusse.
Gehhardt, Kfm. a. Schwelm, Lebe's S. garni.
Goldschmidt, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.
Gablens. Part. n. Frau a. Hamburg, g. Hahn.
Goldenberg, Kfm. a. Ddessa, Stadt Rom.
Goldenberg, Kfm. a. New-York, Hot. de Russie.
Genig, Maschinenmstr. a. Wessertengel, g. Hahn.
v. Gahlen, Frau Baronin a. Düsseldorf, Stadt Nürnberg.
Glas, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
Golländer, Kfm. a. Kralau, Täger.
Gennig, Kfm. a. Halle, und
Gagl, Gblsm. a. Wien, goldne Sonne.

Helmkötter, Kfm. a. Würzburg, Stadt Dresden.
 Hesse, Kunstg. a. Dresden, weißer Schwan.
 Hartwig, Kfm. a. Magdeburg, S. de Daviere.
 Häfner, Kfm. a. Chemnitz, und
 Harnisch, Arzt a. Adniasberg, grüner Baum.
 Herzog, Kfm. a. Grimmitzschau, Stadt Gotha.
 Heyner, Fabr. n. Frau a. Annaberg, und
 Hoffmann, Fabr. a. Sorau, Hotel de Prusse.
 Herzsch, Kfm. a. Neerane, Stadt Hamburg.
 Handt, Def. a. Farnstedt, Hotel z. Palmbaum.
 Heidenreich, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Hirsch, Kfm. a. Triest, und
 Hener, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
 Heuser, Stadtrath aus Cöln, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Hammer, Def. a. Cöln, Stadt Berlin.
 Hartmann, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Heine, Schäfer-Dir. a. Wintersdorf, gold. Sieb.
 v. Hartmann, General-Lieutenant, Excellenz nebst
 Gemahlin a. Würzburg, und
 v. Hildebrandt, Stabschef. n. Frau a. Glückstadt,
 Stadt Nürnberg.
 Hartmann, Fabr. a. Grimma, Stadt Berlin.
 Joster, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
 Joffe, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 König, Kfm. a. München, Stadt Wien.
 Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
 v. Kersbrock, Landrath n. Fam. a. Helmsdorf, u.
 Klüppel Kfm. a. Magdeburg, S. de Daviere.
 Kern, Kfm. a. Cassel, Restaur. des Thüringer
 Bahnhof.
 Kaufmann, Kfm. n. Tochter a. Hamburg,
 Hotel z. Palmbaum.
 King, Part. n. Frau a. London, S. de Russie.
 Kunzmüller, Maler nebst Frau aus Baltimore,
 Stadt Cöln.
 Leitner, Commis a. Solits, goldne Sonne.
 Lohmann Fabr. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Lesing, Kfm. a. Bamberg, blaues Hof.
 Lämmermann, Kfm. a. Nürnberg, und
 Leck, Dr. Superint. a. Nossen, St. Hamb.
 Lauter, Kfm. a. Karlsruhe, Hotel de Russie.
 Lindemann, Kfm. a. Reichenbach, St. Frankf.
 Lepke, Kunsthdler. a. Berlin, Stadt Cöln.
 v. Lindquist, Frau Baronin aus Halberstadt,
 Stadt Nürnberg.
 Merkel, Kfm. n. S. a. München, St. London.
 Männel, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Gotha.
 Matmann, Kfm. a. Smyrna,
 Meyer, Dr. phil. a. München, und
 Meibezahl, Domainent. n. Frau aus Schloß
 Albrechts, Hotel de Prusse.

Meier, Kfm. a. Billingen, und
 Maulsch, Buchhdler. a. Hildesheim, Hotel zum
 Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.
 Mager, Pastor a. Birep, Restaur. des Magde-
 burger Bahnhof.
 Molinens, Commerz.-Rath n. Fam. a. Barmen,
 Hotel de Russie.
 Müller, Pferdehdler. a. Ditrau, goldnes Sieb.
 Moses, Kfm. a. Kempen, Stadt Cöln.
 Neumann, Zinnig. a. Dresden, Bamberger Hof.
 v. Nordensicht, Rgtsbes. n. Fam. a. Lindenthal,
 Hotel de Daviere.
 Nastaly, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Reibthold, Kfm. a. Reichenbach, St. Frankfurt.
 Obzwabitz, Fr. Rent. n. Kindern a. Warschau,
 Lebe's Hotel garni.
 Oßermann, Kfm. a. Bremen, Brüsseler Hof.
 Pabbs, Prof. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Pelzer, Fr. Justizräthin a. Aachen, S. de Prusse.
 Panger, Commissionair aus Reichenbach i/W.,
 blaues Hof.
 Pauly, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 de Paulucci, Rent. a. Mailand,
 Pehold, Kfm. a. Magdeburg, und
 Pannenberg, Kfm. a. Marienburg, Lebe's S. g.
 v. Pape, Rentamt., und
 Pechlöffel, Renthschreiber aus Wermisdorf, Münch-
 ner Hof.
 Pels, Pfarrer a. Wabern, Stadt Nürnberg.
 Pohlmann, Photogr. a. Magdeburg, St. Berlin.
 Paulit, Schirmsabr. nebst Frau aus St. Louis,
 Stadt Cöln.
 Quinhardt, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. g.
 Duer, Uhrmchr. a. Straßburg, Bamberger Hof.
 Roepfch, Redacteur n. Frau a. Wien, Hotel de
 Pologne.
 Rauchs, Kfm. a. Demmin, grüner Baum.
 Räuber, Kfm. a. Osterfeld, deutsches Haus.
 Rosenfeld, Kfm. a. Fürth, Hotel z. Palmbaum.
 Reichmann, Kfm. a. Bamberg, Lebe's S. garni.
 Rio, Kfm. nebst Familie aus Frankfurt a/M.,
 Hotel de Russie.
 Rübezahl, Kfm. a. Römheld, Stadt Cöln.
 Reiner, Schneidmchr. a. Böckingen, Brüss. S.
 v. Stadelberg, Graf nebst Familie a. Isenhof,
 Stadt Dresden.
 v. Schwerin, Graf a. Damsal, und
 Siegl, Kfm. n. Fam. a. Dlmüh, S. de Dav.
 Silberstein, Kfm. a. Berlin,
 Schulze, Rent. n. Fam. a. Magdeburg, und
 Steiger, Amtm. a. Balgstädt, S. z. Palmbaum.

Schulze, Kfm. a. Berlin,
 Stühmer, Kfm. a. Köslitz,
 Schramm, Kfm. a. Paris,
 Schüler, Stabschef. a. Malmö, und
 Sade, Stabschef. a. Trebst, grüner Baum.
 Schmandt, Kfm. a. Aschaffenburg, S. z. Kronpr.
 Schreiterer, Fabr. a. Reichenbach i/W., bl. Hof.
 Stern, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schmidt, und
 Schneider, Fabr. a. Reichenbach, Münchner Hof.
 Seidel, Frau Affessor a. Zerbst, Restauration des
 Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 v. Schröder, Rent. n. Fam. a. Gofa, St. Rom.
 Schmidt, Privat. n. Tochter a. Wien, Restaur.
 d. Magdeburger Bahnhof.
 Schweiger, Rechtsanw. n. Familie a. Gammia,
 Stadt Nürnberg.
 Schudart, Pastor n. Frau a. Leislau, und
 Sander, Stabschef. a. Riga, goldner Hahn.
 Schutter, Rundföch n. Familie aus Reerholz,
 Brüsseler Hof.
 Schürmer, Rent. n. Fr. a. Düben, und
 Salomons, Kfm. a. Weener, goldnes Sieb.
 Schmidt, Kfm. a. Neerane, Stadt Nürnberg.
 Taubert, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.
 Toosel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Tisch, Kfm. a. Pr.-Friedland, Stadt Cöln.
 Tantscher, Frau Ober-Bergath a. Waldenburg
 i/Schl., Brüsseler Hof.
 Uhlig, Kfm. a. Löbau, grüner Baum.
 Vogel, Rent. a. Darmstadt, Lebe's Hotel garni.
 Vontabel, Techniker n. Frau aus Zürich, Stadt
 Hamburg.
 Vogel, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
 Weilmann, Kfm. n. Schw. a. Stettin, und
 Weder, Arzt a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Wengraf, Kfm. a. Wien, Hotel de Daviere.
 Werner, Kfm. a. Denshausen, S. z. Palmbaum.
 Wolf, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
 Winneguth, Frau aus Zerbst, Restauration des
 Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 Windisch, Fabr. n. S. a. Leichwolframsdorf, u.
 Wolf, Kfm. a. Hamburg, goldner Hahn.
 v. Wiele, Frau Rent. a. Hamburg.
 v. Wilbow, Baron, Rittmstr. a. Stettin, und
 Wagner, Schlosser a. Rio de Janeiro, St. Nürnberg.
 Wiesler, Kfm. a. Meissen, blaues Hof.
 Zetsche, Kfm. a. Suhl, Hotel z. Palmbaum.
 Zönnigs, Fr. a. Zerbst, Restauration des Leipziger
 Dresdner Bahnhof.
 Zeun, Oberschmelzer nebst Frau aus Rambeck,
 Restaurat. d. Thüringer Bahnhof.

Sitzung der Stadtverordneten.
 (Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 14. Juni. Der Antrag von Lorenz, den Stadtrath um Verwendung bei der Regierung wegen Erleichterung der Zulassung der Juden in Sachsen zu ersuchen, so wie der von Dr. Heyner, zu erklären, das Collegium werde Keinem die Aufnahme versagen, weil er Jude, wurde angenommen.

Der Rath soll an seine vor 3 Jahren gegebene Zusage wegen der Vertretung der Kirchengemeinde bei Besetzung geistlicher Stellen erinnert und zugleich die Erwartung ausgesprochen werden, daß die erledigten Stellen nicht eher besetzt werden.

Zum Vicebürgermeister wurde Dr. Stephani mit 36 Stimmen erwählt; 14 Zettel waren leer eingegangen; 4 Stimmen auf Stadtrath Franke, 1 Stimme auf Adv. Wachsmuth gefallen.

Die Anstellung eines sechsten Ratscheten wurde abgelehnt, die Anstellung von Hilfslehrern an der Realschule desgleichen, die an der ersten Bürgerschule bedingungsweise genehmigt, der Pensionirung des Dial. M. Vohse zugestimmt, die Verlegung des Viehmarktes nach Pfaffendorf vertagt, die Regulirung des Flossplatzes genehmigt.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 14. Juni. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 136; Berl.-Anhalt. 193; Berlin-Potsd.-Magdeb. 224 1/2; Berlin-Stett. 135; Breslau-Schweid.-Freiburg. 141 1/2 Br.; Cöln-Rind. 234; Cosel-Dorb. 60 Br.; Galiz. Carl-Ludw. 98 1/2; Mainz-Ludw. 128 1/2 Br.; Medlenb. 81 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 75; Oberschl. Lit. A. 171 1/4; Dester.-Franz. Staatsb. 111 1/4; Rhein. 115; Südbahn (Lomb.) 133 1/4; Thür. 133 1/4 Br.; Preuß. Anl. 5 0/100; do. 4 1/2 0/100; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/100 91 1/4; Destr. Nat.-Anleihe 70; do. Loose von 1860 85; do. von 1864 51 1/4; Dester. Silberanleihe 74 1/8; Dester. Bank-Noten 93 1/2; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/100 73 1/4; Russ. Bank-Noten 80 1/8; Amerit.

73 1/2; Darmst. do. 91 5/8; Dessauer do. 89 1/2 Br.; Disc.-Comm.-Anth. 101 1/4; Genf-Credit-Act. 43 1/4; Oeraer Banl-Act. 105 3/4 Br.; Gothaer Privatb.-Actien 101 1/8; Leipz. Credit-Act. 84 1/2; Meiss. do. 101 1/4; Preuß. Bank-Antheile 145 1/2; Dester. Credit-Actien 83 1/2; Weim. Bank-Act. 101. Wechsel-Course. (Notiz vom 13. Juni.) Amsterdam l. S. 143 1/4; Hamburg l. S. 152; London 2 M. 151; London 3 M. 6.23 1/4; Paris 2 M. 80 1/12; Wien 2 M. 92 5/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 89 1/8; Bremen 8 Tage 111.

Wien, 14. Juni. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 74.85; Metall. 5 0/100 69.45; Staatsanl. v. 1860 90.80; Bank-Act. 798; Actien der Creditanstalt 179.—; Silberagio 107.—; London 108.80; l. l. Münzduc. 5.16 1/2. Börsen-Notirungen v. 13. Juni. Metall. 5 0/100 69.75; do. 4 1/2 0/100 —; Bankact. 800.—; Nordb. 169.—; Mit Verloofung vom 3. 1854 86.—; National-Anl. 74.80; Act. der St.-E.-Gesellsch. 181.30; do. der Cred.-Anst. 179.90; London 108.75; Hamburg 80.75; Paris 43.25; Galizier 201.75; Act. d. Böhm. Westb. 165.—; do. d. Lomb. Eisenb. 217.—; Loose d. Creditanst. 125.25; Neueste Loose 91.20.

London, 14. Juni Mittags. Consols 90 1/8. Paris, 14. Juni. 3 0/100 Rente 67.37. Italien. neue Anleihe —. Italien. Rente 66.82. Creditmob.-Actien 762.50. 3 0/100 Span. 40 1/4. 1 0/100 Span. 40. Silberanleihe —. Dester. Staats-Eisenb.-Actien 423.75. Lomb. Eisenbahn-Actien 495.—. 67.32, 67.27, 67.40. Speculanten entmuthigt, träge, dann besser.

Berliner Productenbörse, 14. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 44—60 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 29—35 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 0/100 l. loco 14 1/2, Juni 14 1/2, Juli-August 14 1/2, Sept.-Oct. 14 1/2 matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 39 1/4, Juni 39 1/2, Juli-August 39 1/2, Sept.-Oct. 41 1/4 matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/8, Juni 13 1/8, Juli-August 13 1/8, Sept.-Oct. 13 1/8 fest.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 14. Juni Ab. 6 U. 12° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.